



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

Jahresbericht

der ALR e.V. **2025**



www.alr-sh.de



Die Angebote der ALR

„Starke Stimme für ländliche Räume“

Wir nehmen die Interessen der ländlichen Räume Schleswig-Holsteins auf Landes- und Bundesebene wahr – durch Gremien- und Lobbyarbeit.

„Impulse geben und Stellung nehmen“

Wir nehmen Stellung zu aktuellen Themen der ländlichen Räume und veröffentlichen Positionspapiere. Wir informieren über Good-Practice-Beispiele und erarbeiten Studien zu ausgewählten Themen.

„Anpacken und Mitgestalten“

Mit unseren landesweiten Projekten und Netzwerken unterstützen wir Engagierte vor Ort und fördern Ansätze für zukunftsfähige Dörfer und ländliche Räume. Unsere aktuellen Projekte: **Dörpsmobil SH**, **Stadt.Land.Funk** (bisher Dorf.Funk SH), **Dorfkümmerer*innen SH**, **GröönDörp SH**, **Unser Dorf hat Zukunft** und die **Vereinscloud SH**.

„Beraten und Informieren“

Wir beraten und unterstützen unsere Mitglieder bei Fragen der **Dorfentwicklung**, der **Fördermöglichkeiten**, der Antragstellung und **Projektentwicklung**. Regelmäßig informieren wir im Rahmen von **Veranstaltungen** über aktuelle Themen der ländlichen Räume und der ländlichen Entwicklung.



Werden Sie Mitglied!

Und nutzen Sie unsere Angebote und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Online Präsenz der ALR SH e.V.

Internetseiten

www.alr-sh.de

www.grööndörp-sh.de

www.doerfkuemmerer-sh.de

www.doerpsmobil-sh.de

www.unserdorfhatzukunft-sh.de

www.sh.digitale-doerfer.de

www.vereinscloud-sh.de

Social Media



Instagram: @alr_sh_e.v



Facebook: @ALRSHeV

Impressum

Herausgeber

Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)

Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Telefon: 04347 704800

www.alr-sh.de

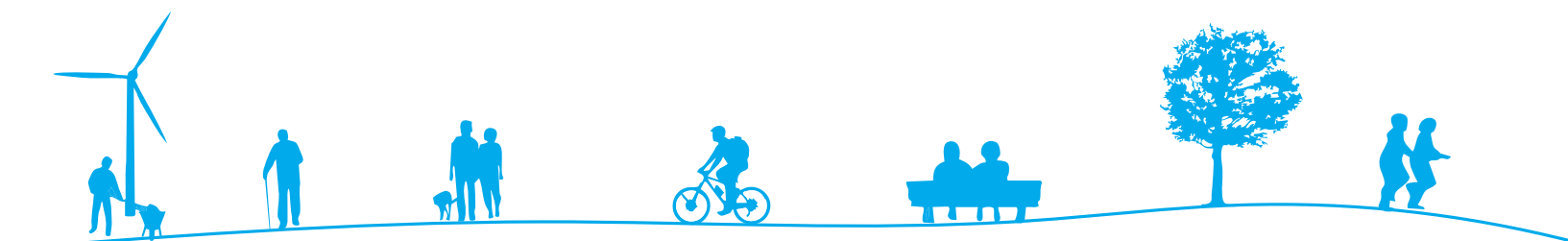
Redaktion: Torsten Sommer, Ines Möller und Frida Sandberg

Gestaltung: ideefix, grafik, werbung, design, Aumühle, www.ideo-fix.de

Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Zweckbetrieb ALR	4
1.1 Unsere Mitglieder	7
1.2 Der Vorstand	7
1.3 Die Geschäftsstelle	9
1.4 Die Arbeitskreise und Gremien	12
Arbeitskreis Wirtschaft im Ländlichen Raum	12
Arbeitskreis Dorf und Umwelt	13
1.5 „Dörpsmobil SH“	14
2. Zweckbetrieb Projekte	16
3. Netzwerke und Kooperationen auf Landesebene	28
4. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene	36
5. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten	39
6. Öffentlichkeitsarbeit	46
7. Finanzen	52
8. Danksagung	52
Anhang	53
Unsere Kooperationspartner und Förderer	53
ALR SH e.V. – Jahresübersicht	54



1. Zweckbetrieb Akademie

1.1. Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder bilden die Basis unserer Arbeit. Als gemeinnütziger Verein sind wir ihnen unmittelbar verpflichtet. Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder wären viele Aktivitäten der ALR nicht möglich.

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** mit ca. 50 Teilnehmenden fand am Donnerstag, den 20.11.2025 im Dorfgemeinschaftshaus „Alter Bahnhof“ in Osterby statt – dem diesjährigen Siegerdorf des Wettbewerbs **„Unser Dorf hat Zukunft“**. Besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf der Präsentation unserer aktuellen Projekte im Rahmen einer Projekt- und Themenbörse. Aber auch die institutionelle Förderung der ALR war ein zentrales Thema, da zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung die Information vorlag, dass der Haushaltsentwurf des Landes eine drastische Kürzung der ALR e.V. für das Jahr 2026 vorsah. Dies konnte – wie sich später herausstellte –

durch Gespräche mit MdL abgewendet werden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde diesbezüglich verabschiedet, im Jahr 2026 die akademiebezogene Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederwerbung und -betreuung zu intensivieren.

Die Entscheidung zu einer Anhebung der Mitgliedsbeiträge, die zuletzt 2003 erhöht wurden, fiel vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage einstimmig.

Die Beiträge werden ab 2026 für private Mitglieder auf 75,- Euro und für institutionelle Mitglieder auf 350,- Euro angehoben.

Turnusgemäß fanden Vorstandswahlen statt. Wir bedanken uns bei Kirsten Eickhoff-Weber, Petra Nocolaisen und Tim Brockmann, die aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausscheiden, für ihre langjährige Unterstützung der Akademiearbeit. Die drei wurden auf der Versammlung für ihre Arbeit gewürdigt und mit Blumen und kleinen Präsenten verabschiedet.

Frau Eickhoff-Weber konnte leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen und wurde daher in Abwesenheit verabschiedet.

Erfreulicherweise stellten sich im Anschluss zwei neu gewonnene Vorstandsmitglieder persönlich vor: Sandra Carstensen (MdB) und

Sören Schatt (2. Vorsitzender LandJugend-Verband), die uns künftig unterstützen werden. Zudem konnten wir Sönke Siebke (MdL) gewinnen, im Vorstand mitzuwirken. Ihm war es aus terminlichen Gründen nicht möglich, persönlich an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.



Foto: Frida Sandberg

Scheidende und neue Vorstandsmitglieder auf der Mitgliederversammlung in Osterby am 20.11.2025
 Von links nach rechts: Marcus Menzl, Tim Brockmann, Petra Nicolaisen, Sören Schatt, Juliane Rumpf, Jörg Bülow, Sylke Messer-Radtke

Er wurde daher in Abwesenheit in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurden in ihrem Amt: Juliane Rumpf (1. Vorsitzende), Jörg Bülow (Stellv. Vorsitzender), Hans-Jürgen Kütbach, Sylke Messer-Radtke, Marcus Menzl, Olaf Prüß und Wilko Teifke.

Somit ist der Vorstand wieder mit zehn Mitgliedern besetzt. Wir freuen uns auf die Weiterführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit und gratulieren unserem neu gewählten Vorstand.

Mit Renate Gaethke-Sander und Günter Möller haben wir weiterhin zwei verlässliche Kassenprüfer. Günter Möller, dessen Amtszeit nach drei Jahren offiziell im Jahr 2025 endet, bot an, für die kommenden drei Jahre ein weiteres Mal zur Verfügung zu stehen und wurde wiedergewählt.

Wir danken den Kassenprüfern Renate Gaethke-Sander und Günter Möller für ihre verlässliche Arbeit als Kassenprüfer der ALR.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung gab es Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen bei Imbiss und Getränken.

Im Berichtsjahr hatten wir neue Beitritte von einer Gemeinde und von zwei Ämtern, die sich erfreulicherweise durch einen Aufruf des SHGT zu einer Mitgliedschaft entschlossen haben. Zudem freuen wir uns über zwei Privatpersonen, die uns künftig neu unterstützen. Demgegenüber haben vier private Mitglieder z. T. aus Altersgründen ihre Mitgliedschaft aufgekündigt.

Ende des Jahres 2025 hatte die Akademie

145 Mitglieder:

- 3 korrespondierende Mitglieder
- 22 Vereine/Verbände/Institutionen/Büros
- 44 Ämter
- 11 Gemeinden
- 6 Kreise
- 1 Stadt
- 3 Kirchen-Institutionen/-Kreise
- 55 private Mitglieder



Allen aktiven und auch den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir herzlich für Ihre Treue und für die teils langjährige Unterstützung unserer Arbeit.

1.2. Der Vorstand

Die als eingetragener und gemeinnütziger Verein organisierte Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

Es wurden auf der Mitgliederversammlung am 20.11.2025 folgende Mitglieder neu gewählt, bzw. bestätigt:



Dr. Juliane Rumpf
(Vorsitzende)



Jörg Bülow, SHGT
(stellvertretender
Vorsitzender)



Sönke Siebke,
MdL



Sören Schatt,
LJVSH



Hans Jürgen Kütbach



Prof. Marcus Menzl, FH
Lübeck



Sylke Messer-Radtke,
LandFrauenVerband SH



Sandra Carstensen,
MdB



Olaf Prüß, AR Stein-
burg, Binnenland
Schleswig- Holstein



Pastor Dr. Wilko Teifke,
Landeskirchlicher
Beauftragter für das
Land SH

Die Vorstandsmitglieder werden auf der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode erstreckt sich auf die Jahre 2025 bis 2028.

Der Vorstand tagt i.d.R. 3 – 4mal pro Jahr. In diesem Rahmen werden aktuelle Entwicklungen rund um die Themen der ländlichen Räume erörtert, Impulse gegeben und die Arbeit der ALR gesteuert. Insgesamt fanden im Jahr 2025 drei Vorstandssitzungen statt: am 18.03.2025, am 16.10.2025 und am 03.11.2025.

Darüber hinaus bringen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bei verschiedenen Anlässen, wie z.B. Veranstaltungen, Gesprächen, Projekten und Gremienarbeit ein. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Zur Wahrnehmung von Aufgaben des laufenden Geschäftes hat er, wie in der Satzung vorgesehen, einen Dritten – den Geschäftsführer der ALR – beauftragt. Kernaufgaben der Geschäftsführung wie Steuerung des Vereinsgeschäftes mit Veranstaltungs-

planung, Haushalt, Personal und strategischen Fragen, werden regelmäßig im Rahmen der Vorstandssitzungen zwischen dem Geschäftsführer (Torsten Sommer) und dem Vorstand abgestimmt.

Die Vorstandssitzungen, zu denen anlassbezogen auch die Leiterinnen der Arbeitskreise eingeladen werden, dienen aber auch dem Austausch untereinander und der Erörterung von aktuellen Entwicklungen und Themen der ländlichen Räume. In 2025 dominierten dabei folgende Themen: Fortführung des Projektes „Dörpsmobil SH“; Weiterentwicklung des Projekts „Vereinscloud SH“, die Entwicklungen rund um den Mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 (MFR) der EU, das Projekt DorfKümmere*innen SH, StadtLand.Funk SH (ehemals DorfFunk SH), Digitalisierung im ländlichen Raum, Bürokratieabbau und die Neuintiierung des Projektes „Gröön Dörp SH“.

Weitere Aufgaben, die die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bewältigen, sind z.B. die Mitarbeit in den Arbeitskreisen der ALR und in den Gremien des BNUR, die Mitwirkung an Veranstaltungen und Messen (NORLA), die Teilnahme an Veranstaltungen unserer Kooperationspartner oder die Mitarbeit in Ausschüssen, wie z.B. im Markt-Treff Beirat. Auf Bundesebene sind Vorstandsmitglieder unter anderem aktiv bei der „ARGE Ländlicher Raum“, der „Plattform Ländliche Räume“ der Andrea-Hermes-Akademie und der Agrarsozialen Gesellschaft.



Wir danken allen Vorstandsmitgliedern an dieser Stelle seitens der Geschäftsstelle herzlichst für die großartige Unterstützung und die wert- und vertrauensvolle Arbeit im und mit dem Vorstand der ALR und freuen uns auf die Fortführung im kommenden Jahr.

1.3. Die Geschäftsstelle

Zum „Stammpersonal“ der Akademie gehören Torsten Sommer in Vollzeit, sowie

Ines Möller und Jonna Kurz, beide in Teilzeit.



Die Leitung des operativen Geschäfts obliegt dem Geschäftsführer der ALR **Torsten Sommer**. Er ist zuständig für Personalführung, Haushalt und Bankgeschäfte, Vorstandsarbeit, Vertretung der ALR in Gremien, Projektakquise und Projektmanagement. Er leitet die Umsetzung der Akademiearbeit und der Projekt-

arbeit. Dies erfolgt teamorientiert – mit Hilfe von wöchentlich stattfindenden Dienstbesprechungen und regelmäßigen Projektbesprechungen. Darüber hinaus arbeitet Torsten Sommer auch anlassbezogen und bedarfsorientiert unmittelbar in den Projekten mit, dies gilt insbesondere für die Projekte „Dörpsmobil SH“ und „Vereinscloud SH“.

Ines Möller übernimmt bei der ALR neben den internen Aufgaben des Vereins und der Betreuung der Internetseite unter anderem die Begleitung der Arbeitskreise „Wirtschaft im ländlichen Raum“ und „Dorf und Umwelt“. Sie organisiert alle 2 Jahre den „Preis der ALR“, sowie Veranstaltungen

in Kooperation mit dem BNUR und Messeauftritte (NORLA) Im Rahmen des Projekts „Dörpsmobil SH“ übernimmt sie inhaltliche und organisatorische Aufgaben.



Jonna Kurz ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der ALR – hier insbesondere für die Internetseite, den Facebook- und den Instagram-Auftritt.

Zudem begleitet sie die praktische und digitale Umsetzung von Veranstaltungen,

Messen und Konferenzen und koordiniert die Projekte „StadtLand.Funk“ (ehem. DorfFunkSH) und „Dörpsmobil SH“. Des Weiteren unterstützt sie die Kooperationen der ALR mit Universitäten und Fachhochschulen. Seit November 2024 befindet sich Jonna in Elternzeit. Sie wird im Februar 2026 wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.



Frida Sandberg leitete gemeinsam mit Marianne Hauschildt die Entwicklung und Konzeption des Projekts Gröön Dörp sowie die Koordinierungsstelle des Dorfkümmerer*innennetzwerks. Seit Juni 2025 leitet Frida Sandberg das Projekt Gröön Dörp SH eigenständig – ein neues Projekt des ALR im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des MEKUN. Frida begleitet

weiterhin das Projekt „StadtLand.Funk“, unterstützt bei der Fortführung des neuen Gremiums der ALR – dem Wissenschafts-Forum –, bei der Definierung und Planung neuer Projekte und bei der Weiterentwicklung der Vereinscloud SH. Sie organisiert Info-Stände und Messen, begleitet die digitale und praktische Umsetzung von Konferenzen und Veranstaltungen und übernimmt vielfältige Aufgaben in allen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit.

Marianne Hauschildt leitete gemeinsam mit Frida Sandberg von Mitte Februar bis Ende April die Koordinierungsstelle des Dorfkümmerer*innen-Netzwerks SH sowie das Projekt Gröön Dörp SH. In dieser Zeit

begleitete sie die Konzeption des Projekts Gröön Dörp und entwickelte Angebote für die Dorfkümmerer*innen.



Anne Jessen leitet seit Mitte Juni die Koordinierungsstelle des Dorfkümmerer*innen-Netzwerks. In dieser Funktion übernimmt sie die Öffentlich-

keitsarbeit des Netzwerkes, organisiert Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die Dorfkümmerer*innen, berät und informiert interessierte Gemeinden und baut das Netzwerk kontinuierlich weiter aus.

Sarah Klemstein ist seit März 2025 als Elternzeitvertretung von Jonna Kurz bei der ALR tätig und übernimmt die Koordination des Projektes „Dörpsmobil SH“. Sie unterstützt zudem Frida Sandberg beim Projekt „StadtLand.Funk“. In beiden Projekten organisiert und begleitet sie Seminare, Infostände und Fortbildungen.

Zudem betreut sie unsere Öffentlichkeitsauftritte bei Instagram und Facebook und erstellt Videoclips unserer Veranstaltungen. Ihr befristeter Vertrag endet Ende Februar 2026.





Unsere Werkstudentin **Clara Weick** unterstützte im Rahmen eines Werkstudentenvertrags bei der Aktualisierung der Projektförderdatenbank und bei der Pflege der „Interaktiven Projektkarte“ und der Weiterentwicklung des Projektes „LandTrend SH“. Zudem betreute auch sie unseren Öffentlichkeitsauftritt bei Instag-

ram und Facebook. Mit ihrer professionellen Technikbetreuung war sie für uns eine wichtige Stütze während vielfältiger Veranstaltungen. Clara hat am 1. Oktober 2025 ihren Masterstudiengang in Jena begonnen und musste bedingt durch den Studienortwechsel die Akademie verlassen. Wir bedanken uns bei ihr für ihre wertvolle Unterstützung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Julia Kortum war ab dem 15. September 2024 für die Koordination des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ mit 10 Wochenstunden bei der Akademie projektbezogen angestellt. Sie begleitete und organisierte den Wettbewerb 2025 bis zur Bekanntgabe und Siegerehrung der ersten

drei nominierten Dörfer auf Landesebene und der anschließenden Anmeldung und der Begleitung des Siegerdorfes zum Bundeswettbewerb Ende 2025.



Zur Hilfe bei Verwaltungsaufgaben (hier: Buchhaltung) stand uns in 2025 wieder

eine Hilfskraft mit 2 Wochenstunden zur Seite.

Die **Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand** verlief auch im Jahr 2025 reibungslos und ist von einem guten vertrauensvollen Miteinander und einem Engagement in der Sache geprägt. Die Schnittstelle zwischen Vorstand und Ge-

schäftsstelle bilden die Vorsitzende Dr. Juliane Rumpf und der Leiter der Geschäftsstelle Torsten Sommer. Dienstbesprechungen im Team der Geschäftsstelle finden regelmäßig und bedarfsorientiert statt.

1.4 Die Arbeitskreise und Gremien

Arbeitskreis „Wirtschaft im Ländlichen Raum“

Frau Saskia Brandt von der IHK-Flensburg leitet seit August 2021 den Arbeitskreis. Seitens der Geschäftsstelle begleitet ihn Ines Möller. Der Arbeitskreis besteht aktuell aus 12 aktiven Mitgliedern, die aus unterschiedlichsten Politik-, Forschungs- und Wirtschaftsbereichen sowie Landesinstitutionen ihre Expertisen mitbringen.

Die diesjährige Exkursion führte den Arbeitskreis am 12. März 2025 nach Fehmarn, wo wir uns im Infocenter Fehmarnbelt-Tunnel und im **Infocenter DB Schienenanbindung Fehmarnbeltquerung** über den aktuellen Stand der Verkehrsplanungen zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein informieren konnten. Vielen Dank an dieser Stelle an **Marie Feldmann** (Leiterin Infocenter Burg), **Daniela Borgstedt** (Regional- und Projektmanagement FBQ und FSQ Stadt Fehmarn), **Steffi Breuer** (Wirtschaftsförderung Stadt Fehmarn) und **Oliver Behncke** (Tourismus-Service Fehmarn), sowie **Ulrike Schenka-van Capelleveen**

(Teamleitung Projektpartnermanagement Schienenanbindung Fehmarnbeltquerung) für die spannenden fachlichen Inputs.

Zur jährlichen Sitzung traf sich der Arbeitskreis am 08. September 2025 in Flintbek. Die Mitglieder einigten sich für ihre weitere Arbeit auf die Themen Flächenknappheit, Konversionsflächen, Biodiversitätsstrategie, Gebäude-Umnutzung, Wohnen, Planungsrecht, Kohäsionspolitik und nach wie vor Fachkräftefindung. Schwerpunktthemen, die auch ausschlaggebend für das nächste Exkursionsziel in 2026 sein sollen, sind Flächenknappheit und Konversionsflächen.


 **Seitens der Geschäftsstelle und des Vorstands danken wir allen Mitgliedern des Arbeitskreises „Wirtschaft im ländlichen Raum“ für ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.**



Foto: Marie Feldmann

Teilnehmende im Infocenter Femern As Burg



Abb. DB Infocenter Fehmarn

Arbeitskreis „Dorf und Umwelt“

Die Leitung des Arbeitskreises „Dorf und Umwelt“ hat auf der Sitzung am 22. Juli 2025 Annalena Euhus (Stiftung Naturschutz) übernommen. Seitens der Geschäftsstelle unterstützt sie Ines Möller. Erfreulicherweise konnten wir für den Arbeitskreis einige neue Mitglieder gewinnen, sodass sich nach dem Ausscheiden von Bruno Ophéy und in der Folge auch einigen anderen langjährigen Mitgliedern nun wieder eine neue Perspektive ergeben hat. So umfasst der Arbeitskreis aktuell 10 Mitglieder aus den unterschiedlichsten Themenbereichen der ländlichen Räume mit Bezug zu Umweltthemen.

Die Aufgabenbereiche des Arbeitskreises umfassen unter anderem Knickschutz, zunehmender Nutzungsdruck auf SH-Wälder, FreiflächenPV und Windkraft, Flächeninanspruchnahme und Moor-Wiedervernässung.

Die nächste Exkursion ist für das Frühjahr 2026 geplant und wird nach Erfde zur Klimafarm und in die Gemeinde Hohn (u.a. nachhaltige Wohnprojekte) gehen.

Neben den klassischen Aktivitäten eines Arbeitskreises engagieren sich die Mitglieder aller Arbeitskreise, insbesondere deren Leiter, bei der Initiierung und Vorbereitung von ALR-BNUR Kooperationsveranstaltungen. Sie machen Themenvorschläge und unterstützen die Geschäftsstelle der ALR bei der Vorbereitung einzelner Veranstaltungen.

Die AK-Mitglieder und die Leiter der Arbeitskreise bringen ihre Expertise aus unterschiedlichsten Fachbereichen ein und sichern darüber die „fachliche Bodenständigkeit“ und die landesweite Vernetzung unserer Akademiearbeit.



Seitens der Geschäftsstelle und des Vorstands danken wir allen Mitgliedern des Arbeitskreises „Dorf und Umwelt“ für ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Insbesondere den beiden Gremienleiterinnen – Saskia Brandt und Annalena Euhus – sei an dieser Stelle für Ihr Engagement in unserer Akademie ausdrücklich gedankt!

1.5 „Dörpsmobil SH“



Als ursprüngliches Kooperationsprojekt aller 22 AktivRegionen hat sich das Projekt Dörpsmobil SH auch in 2025 weiter positiv weiterentwickelt. Es konnte vor 2 Jahren dank der Förderung des Landes Schleswig-Holstein erfreulicherweise verstetigt werden. Kernelemente des Projektes sind:

1. Betrieb der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH und Verstetigung und Weiterentwicklung eines landesweiten Netzwerkes Dörpsmobil SH, u.a. mit „Dörpsmobil-Botschaftern“ und „Dörpsmobil-Sprechern“.
2. Angebot einer landesweiten Buchungs- und Abrechnungssoftware für Dörpsmobile („MOQO-App“) – i.d.R. gefördert über die EKSH

Auch das Interesse in den Kommunen und die Bereitschaft zur Etablierung eines „Dörpsmobils“ sind im Berichtsjahr wieder einmal erfreulicherweise weiter angestiegen, so dass inzwischen in 51 Kommunen in Schleswig-Holstein mindestens ein Dörpsmobil fährt und weitere Vereine in Gründung sind. Auf vielen Veranstaltungen



Foto: Sarah Klemstein

Andrea Frahm, Vorstandsmitglied vom Dörpsmobil Flintbek auf der NORLA 2025

im ganzen Land war das Dörpsmobil-Projekt durch unsere Aktivitäten präsent und stieß auf Interesse der Besucher*innen – wie zum Beispiel auf der NORLA Messe in Rendsburg, auf der sich

der erfolgreiche Dörpsmobil-Verein Flintbek mit seinem Renault Zoe präsentieren konnte oder beim LandFrauentag in Neumünster.



Foto: Clara Weick

Die in der Praxis erprobte Software (MOQO App) kann in 2025 dank der Förderung durch die EKSH auch weiterhin den neu etablierten Dörpsmobilen für 3 Jahre über die ALR SH kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Sarah Klemstein – Elternzeitvertreterin für Jonna Kurz – leistete mit ihrem Kollegen Torsten Sommer und ihrer Kollegin Ines Möller interessierten Akteuren vor Ort (Kommunen/Initiativen/Vereine) aktiv Hilfestellung bei der Initiierung und Umsetzung der Dörpsmobile. Damit können erfahrungsgemäß Eingangshürden konkret reduziert werden. Auch werden über die Projektstelle weiterhin die Einzelaktivitäten durch verschiedene Serviceangebote auf Landesebene unterstützt, koordiniert und vernetzt. Hier ist für das Jahr 2025 die intensivierte Zusammenarbeit mit den Dörpsmobil-Botschaftern im Land hervorzuheben. Sie unterstützen bei der operativen Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung im Aufbau befindlicher und neuer Dörpsmobil-Projekte im gesamten Land Schleswig-Holstein, beraten und begleiten gemeinsam mit der Koordinierungsstelle interessierte Gemeinden und potentielle Dörpsmobil-Projektträger (Vereine, Gemein-

den, Initiativen etc.) in der „empfindlichen“ Anfangsphase. Die beiden Dörpsmobil-Sprecher*innen Gundula Staack und Birger Sönksen setzten sich mit großem Engagement auf Landes- und Bundesebene für das Projekt ein. So unterstützt Gundula Staack die politische Lobbyarbeit und Birger Sönksen koordiniert und moderiert seit vielen Jahren die WhatsApp-Gruppe der schleswig-holsteinischen Dörpsmobilitäten.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Botschafter und Sprecher*innen wäre das Projekt nicht da, wo es heute ist. Dafür allen Ehrenamtlichen vielen Dank!

Medial erhielt das Projekt auch in diesem Jahr viel Aufmerksamkeit im Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (SHZ), den Kieler Nachrichten (KN) oder auch in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag und im Magazin „los!“ von NAH.SH.



„Dörpsmobil SH“ – das Jahr 2025 im Überblick:

- Es gab 8 Vereinsneugründungen, die von uns begleitet wurden und werden
- Es gibt ein durchgängig großes Interesse & Nachfragen (Telefonate, Mails, Präsentationen ...). Die Öffentlichkeitsarbeit konnte intensiviert werden.
- Es fanden 2 Online Info-Veranstaltungen statt: 18.09.2025 mit Heiko Klages zum Thema Gemeinnützigkeit und Rechtsfragen und am 08.09.2025 eine MOQO-Schulung. Darüber hinaus gab es kurze bedarfsorientierte Online-Austauschtermine.
- Es fanden regelmäßige Abstimmungen mit den Botschafter*innen und Sprecher*innen der Dörpsmobile statt.
- Regelmäßige Rundmails versorgten die Dörpsmobilität*innen mit aktuellen Hinweisen und News.
- Neu etabliert wurde in 2025 der Newsletter Dörpsmobil SH, der 4 x erschienen ist. Die Etablierung des Newsletters war zeitaufwändig; er erweist sich nun aber als sehr hilfreiches Medium zur Intensivierung von Austausch und Vernetzung im Dörpsmobil-SH-Netzwerk.
- Wie jedes Jahr wurde auch in 2025 ein Landesweites Netzwerktreffen Dörpsmobil SH von uns vorbereitet und durchgeführt. Es fand am 01.11.2025 in Flintbek statt.

2. Zweckbetrieb Projekte

StadtLand.Funk (ehemals DorfFunk SH)

Die DorfFunk SH App wurde von der ALR mit Unterstützung des Sparkassen und Giroverbands im März 2020 in Schleswig-Holstein eingeführt. Anlass war die Covid 19 Pandemie, die mit erheblichen sozialen Einschränkungen verbunden war. Seit dem Start steht die App allen Gemeinden in Schleswig-Holstein kostenfrei zur Verfügung. Der DorfFunk ist eine speziell für ländliche Regionen entwickelte Kommunikationsplattform, die vom Fraunhofer IESE in Rheinland Pfalz gemeinsam mit Modellkommunen entwickelt wurde.

Bereits im April fand eine landesweite digitale Infoveranstaltung statt, die gut besucht war. Außerdem wurde der damalige DorfFunk SH auf der BNUR Veranstaltung „Leben auf dem Land – Neue Perspektiven durch Digitalisierung“ im April 2025 vorgestellt. Weitere Präsentationen erfolgten im Mai beim Amtsausschuss des Amtes Bornhöved. Über das ganze Jahr verteilt gab es regelmäßig Anfragen aus interessierten Gemeinden, die von uns bearbeitet und beantwortet wurden.

Im Spätsommer 2025 bahnte sich eine Änderung bezogen auf die Betreibergesellschaft der App an: Das Fraunhofer IESE ist ein freies Forschungsinstitut, das laut Satzung keine Apps dauerhaft betreiben darf. Aus diesem Grund wurde die Smartes Land GmbH (Zusammenschluss aus ÖRAG, Fraunhofer IESE und der Versicherungskammer Bayern) neu gegründet. Sie über-



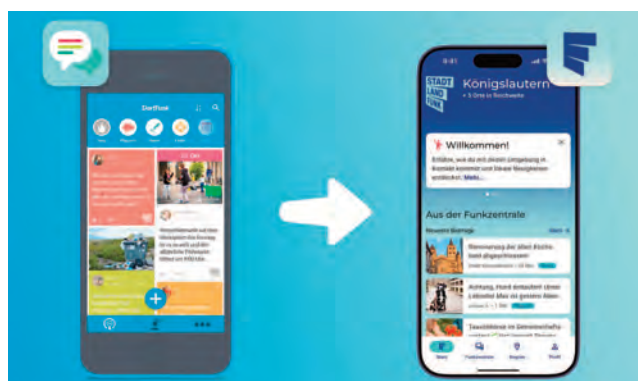
nimmt dem 01.01.2026 den Betrieb der App. Ziel ist es, den ehemaligen DorfFunk langfristig, modern und stabil weiterzuführen. In diesem Zuge wird die bisherige DorfFunk SH App abgeschaltet und durch die neue App StadtLand.Funk ersetzt. Die App wurde in dem Zuge auch weiterentwickelt (neue Funktionen) und einem sog. „Face-Lifting“ unterzogen. Die Grundstruktur bleibt aber erhalten. Bürger*innen können sich weiterhin in der Funkzentrale austauschen, Gruppen beitreten und in den News amtliche Informationen ihrer Gemeinde erhalten. Die News werden wie gewohnt von den Dorfredakteuren gepflegt. Neu ist, dass Gemeinden Basisdaten hinterlegen können und zusätzliche Funktionen zur Sichtbarmachung von Engagement zur Verfügung stehen. Alle Inhalte können per Push Nachricht direkt an die Nutzerinnen und Nutzer gesendet werden. Dadurch erhalten auch kleine Gemeinden eine Möglichkeit, ihre Bevölkerung schnell und unkompliziert zu informieren.

Die Ankündigung dieser Umstellung löste Unsicherheiten und viele Nachfragen von Bürgermeister*innen und Dorf.Funk-Nutzern aus. Deshalb haben wir im Oktober und November zwei Informationsveranstaltungen zur Umstellung der App durchgeführt. Dazu wurde das Fraunhofer IESE eingeladen, um technische Hintergründe und wichtige Hinweise für den Umstieg zu erläutern. Zudem gab es Gespräche mit der

neuen Smartes Land GmbH über den Übergang zur neuen Stadt.Land.Funk-App. Darüber hinaus wurden Redakteurinnen, Redakteure und Nutzerinnen und Nutzer per Mail und über die App mit Informationen versorgt. Zusätzlich wurden Infoflyer verschickt, die von den Gemeinden selbst ausgedruckt, aufgehängt oder verteilt werden konnten. Zahlreiche Nutzer*innen haben wir im direkten Gespräch bei der Umstellung unterstützt. Am 08.10. wurde zudem der DorfFunk SH bzw. die neue StadtLand.Funk-App auf dem Netzwerktreffen der digitalen Knotenpunkte in Rendsburg vorgestellt. Im November waren wir zudem beim Kulturknotenpunkt Südwest zu einer Fortbildung zum Thema Digitalisierung eingeladen und haben dort die App und die mit ihr einhergehenden Kommunikationsmöglichkeiten vorgestellt.

Neben der Umstellung der App spielten in 2025 häufig auch Fragen zum Schutz vor extremistischen und unerwünschten Inhalten im Mittelpunkt, da dieses Thema für viele Gemeinden eine zentrale Rolle spielt. Auch die Bekanntmachung der App innerhalb der Gemeinden war ein wiederkehrendes Anliegen. Auch wurden Unterschiede zwischen dem DorfFunk und anderen Plattformen thematisiert.


Dank der konsequenten Open-Source-Strategie des Landes Schleswig-Holstein und einem Vertrag zwischen der ALR e.V. und dem Land Schleswig-Holstein stehen der




Neuer Name und App für die ehemalige DorfFunk SH App. Jetzt: StadtLand.Funk

ALR e.V. Mittel zur Weiterentwicklung der App zur Verfügung. Dabei geht es um die Weiterentwicklung hin zu einer multifunktionalen Open-Source-Anwendung mit folgenden 2 Schwerpunkten: Betreibbarkeit der App auf Basis des Sovereign Cloud Stacks (SCS) und die Entwicklung offener Schnittstellen für das Teilen und Nachnutzen von Inhalten (Fediverse).

Der StadtLand.Funk trägt entscheidend dazu bei, die digitale und datensouveräne Kommunikation und das Gemeinschaftsgefühl in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins zu stärken.

 **Wir danken dem Land Schleswig-Holstein, i.d.F. vertreten durch die Staatskanzlei, für die Unterstützung beim Betrieb und insbesondere bei der Weiterentwicklung der DorfFunk- bzw. Stadt.Land.Funk App hin zu einer Open-Source-Kommunikationsplattform.**

 **Wir danken den Sparkassen Schleswig-Holstein für die gemeinsame Projektträgerschaft und die finanzielle Unterstützung der von der ALR erbrachten Koordinierungsleistungen im Projekt „DorfFunk SH“.**



Dorfkümmerer*innen SH

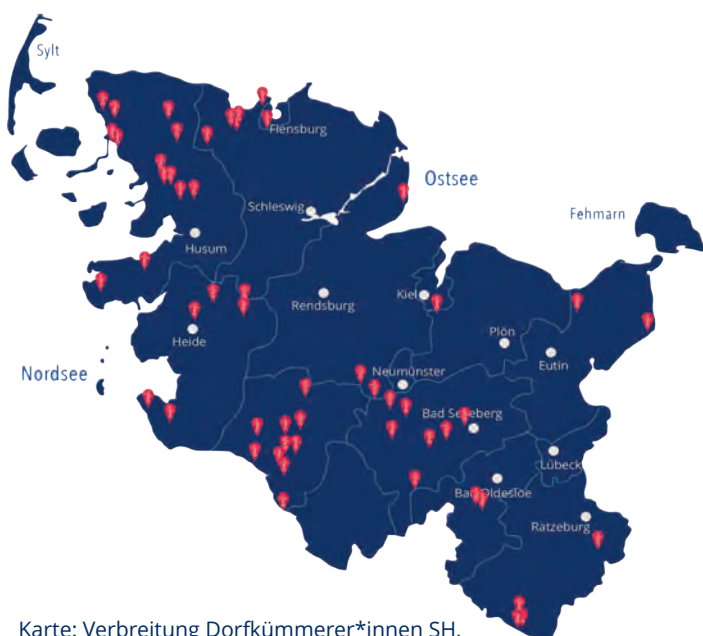
Wir fürs Dorf

Dorfkümmerer*innen-Netzwerk SH

Das Dorfkümmerer*innen-Netzwerk SH ist ein wachsendes Netzwerk von engagierten Menschen, die sich in den ländlichen Gemeinden Schleswig-Holsteins auf vielfältigste Weise für ein aktives und solidarisches Dorfleben einsetzen. So ist „Dorfkümmerer*in“ ein Überbegriff für eine Funktion im Dorf, die die soziale Teilhabe am Dorfleben fördert und vor Ort als Anlaufstelle für Bürger*innen fungiert. Ihre Anstellungsart (ehrenamtlich, Minijob-Basis, Festanstellung) sowie Aufgabenschwerpunkte unterscheiden sich von Gemeinde zu Gemeinde und sind an die Bedarfe vor Ort angepasst. Hauptzielgruppe der meisten Dorfkümmerer*innen sind Senior*innen (Menschen im Alter 65+), hier unterstützen sie bei Anliegen wie Antragstellungen, Pflegefragen und Alltagsorganisation – so setzen sich Dorfkümmerer*innen dafür ein, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld leben und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Aus Sicht der ALR e.V. stellen die Dorfkümmerer*innen eine lösungsorientierte Reaktion ländlicher Gemeinden auf aktuelle Herausforderungen dar, etwa auf die Ausdünnung der ländlichen Infrastruktur, die alternde Gesellschaft sowie den Trend zu kurzfristigerem, projektbezogenem Engagement.

Die Akademie der ländlichen Räume e.V. ist 2019 auf die ersten Dorfkümmerer*innen in Schleswig-Holstein aufmerksam geworden und hat noch im gleichen Jahr das erste landesweite Netzwerktreffen für Dorfkümmerer*innen organisiert. Ende 2024 wurde die ALR e.V. als Kooperationspartnerin der Engagementstrategie SH aufgenommen und konnte durch eine ab November 2024 einsetzende Förderung des Ministeriums für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung eine Koordinierungsstelle „Dorfkümmerer*innen SH“ mit 30 Wochenstunden aufbauen. Diese fungiert seitdem als verbindliche Anlaufstelle für Dorfkümmerer*innen, Kooperationspartner*innen sowie interessierte Gemeinden und Gemeindevertretungen. So konnten nun erstmalig grundsätzliche Aufgaben (z. B. Aufbau und Pflege einer Datenbank) und konzeptionelle Fragestellungen (z. B. zukünftige Absicherung von Dorfkümmerer*innen) bearbeitet werden. Darüber hinaus konnte die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Fort- und Weiterbildungsangebot für Dorfkümmerer*innen im Laufe des letzten Jahres deutlich ausgeweitet und verbessert werden.

Aktuell sind **56 Dorfkümmerner*innen** (+6 seit Juli 2025) im Netzwerk der ALR e.V. verzeichnet. In einigen Kreisen sind Dorfkümmerner*innen nach wie vor weniger vertreten, jedoch steigt auch hier die Nachfrage nach Informationen: Etwa 10 Gemeinden stehen aktuell auf der Interessiertenliste für eine Handreichung zur Einführung einer Dorfkümmerner*innen-Stelle.



Karte: Verbreitung Dorfkümmerner*innen SH, Stand Dezember 2025

Am 1. März wurde das Dorfkümmerner*innen-Netzwerk auf der Ehrenamtsmesse des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorgestellt.

Außerdem fand im März 2025 eine erste **digitale Infoveranstaltung für Interessierte** zum Thema Dorfkümmerner*innen statt. Darüber hinaus wurden im Mai und September jeweils 2-stündige **digitale Infoveranstaltungen explizit für aktive Dorfkümmerner*innen** angeboten, dessen Themen (Digitalisierung und Rechtsschutz im Ehrenamt) aus einer Umfrage unter den Dorfkümmerner*innen im Frühjahr 2025 entstammen. Die Veranstaltungen wurden gut besucht und haben positive Rückmeldungen für eine Weiterführung bekommen. Aus der Veranstaltung zu Rechtsschutz ist das Format einer **monatlichen Rechts-Sprechstunde** bei dem Rechtsanwalt Heiko Klages entstanden, in welcher Dorfkümmerner*innen die Möglichkeiten haben, per Telefon rechtsbezogene Fragen zu stellen.



Foto: Ines Möller

Regionalworkshop in Hennstedt

Im Juni 2025 fanden **drei Regionalworkshops** statt, die von der Koordinierungsstelle speziell für Dorfkümmerner*innen konzipiert wurden. Diese je vierstündigen Treffen wurden von der Supervisorin und Mediatorin Vera Wulff geleitet. Ziel war es, den Teilnehmenden Raum zur Reflexion ihrer eigenen Rolle, der Chancen und Herausforderungen ihrer Arbeit zu geben und damit die Funktion der Dorfkümmerner*innen systematisch weiterzuentwickeln. Eines der Ergebnisse der Workshops ist eine Schulung in ‚kollegialer Beratung‘ für Dorfkümmerner*innen, die erstmalig am 4. Dezember in Dithmarschen stattfand.

Im August 2025 wurde die **neue Internetseite (dorkuemmerer-sh.de)** freigeschaltet, welche seitdem als zentrale digitale Anlaufstelle für aktive Dorfkümmerer*innen, interessierte Gemeinden sowie weitere Akteur*innen fungiert. Sie bündelt Informationen, berichtet von aktuellen Entwicklungen aus dem Netzwerk und informiert über aktuelle Veranstaltungen. Damit trägt sie wesentlich zur Sichtbarkeit

und Außendarstellung der schleswig-holsteinischen Dorfkümmerer*innen bei und hat bereits für viel Medienresonanz gesorgt.



Am 9. Oktober 2025 fand das diesjährige landesweite Netzwerktreffen der Dorfkümmerer*innen SH im Nordkolleg in Rendsburg statt. Mit 35 Teilnehmenden wurde dort u.a. eine Arbeitseinheit zur Frage „Was würdet ihr Bürgermeister*innen empfehlen, die eine Dorfkümmerer*in einführen wollen?“ gestaltet, die auf den Regionalworkshops im Juni aufbaute. Diese Arbeitseinheit dient als wertvolle Grundlage für die zukünftige Erarbeitung einer Handreichung zum Thema Dorfkümmerer*innen für interessierte Gemeinden.

konnten wir am 4. Dezember eine Fortbildung zur „Kollegialen Beratung“ in Delve anbieten, die von Moderatorin Irmela Feige begleitet wurde. Die Schulung beinhaltete viele neue und wichtige Impulse für die weitere Arbeit der Engagierten.



Landesweites Netzwerktreffen am 09.10.25 in Rendsburg

Foto: Anne Jessen

Darüber hinaus haben sich im Laufe des Jahres mehrere regionale Netzwerke der Kümmerer*innen in den einzelnen Kreisen aufgebaut bzw. verstetigt. In diesem Rahmen haben mehrere Regionalnetzwerktreffen stattgefunden, so beispielsweise im Kreis Steinburg im September und in Nordfriesland im Oktober 2025. Im Rahmen des sich neu gründenden Netzwerks in Dithmarschen



Regionalnetzwerk Dithmarschen mit Supervisorin Irmela Feige (links).

Foto: Anne Jessen

„Vereinscloud SH“ – Softwarelösungen für digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden



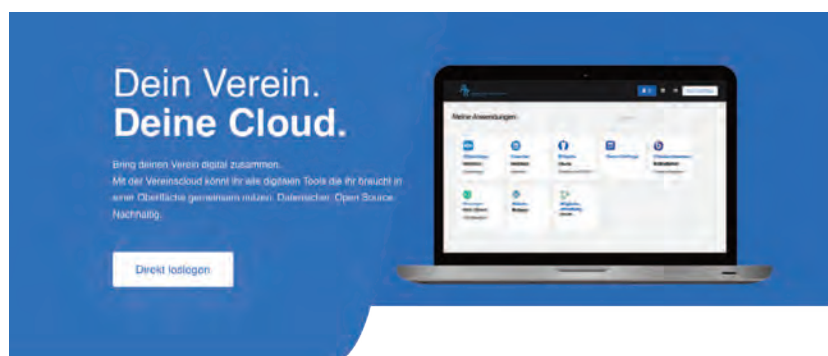
Vereinscloud SH

Bereits Anfang 2022 initiierte die ALR das – über GAK-Fördermittel und Mittel des Zukunftsbudgets des Kreises RD finanzierte – Projekt mit dem Titel Vereinscloud SH.

Idee und Ziel der Vereinscloud SH waren zum einen eine sichere und nachhaltige, quelloffene (Open Source) Gesamtlösung für digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden im Kreis Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Holstein bereitzustellen. Zum anderen ein an den Bedarfen und Arbeitsabläufen von Vereinen und Verbänden orientiertes Softwarepaket für digitales Arbeiten zu entwickeln – im Open Source Format. Schulungen zur Nutzung der neuen Software wurden in 2025 an mehreren individuellen Terminen für Vereine und Verbände und Ämter in SH angeboten, um damit einen praxisbezogenen und nachhaltigen Beitrag für die Digitalisierung in Schleswig-Holstein zu leisten, sowie das digitale und kollaborative Arbeiten von Vereinen und Verbänden oder auch Verwaltung zu unterstützen.

Die Auswertung von Rückmeldungen zeigte recht schnell, dass noch 1 Tool fehlt, und zwar eine einfache **Mitgliederverwaltung für kleine bis mittlere Vereine**. Ein solches Tool war im Open-Source-Format nicht verfügbar. Vor diesem Hintergrund warb die ALR Ende des Jahres 2024 erfolgreich Fördermittel über den Digital Hub SH ein. Daraufhin wurde die Leistung ausgeschrieben und vergeben. Die Entwicklung der Mitgliederverwaltung erfolgte in 2025 und soll im 1. Quartal 2026 abgeschlossen werden. Anschließend soll dieses Tool ebenfalls in die Vereinscloud SH integriert werden und dann allen Nutzer*innen verfügbar sein.

Potentielle Nutzer*innen der Vereinscloud SH sind neben Vereinen und Verbänden, AktivRegionen und Dorfkümmerer*innen, Initiativen und Projektgruppen, Bürger*innen und Ehrenamtler*innen, die sich z. B. für das Gemeinwohl einsetzen. Aber auch für Ämter bietet sich die Nutzung dieser Gesamtlösung zum digitalen Arbeiten an.





Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Schleswig-Holstein 2025

Hintergrund

Die Nachricht aus dem MLLEV im Sommer 2024, dass es den Landeswettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft 2025** absagt, hat bei Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR), dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) sowie dem LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. bewirkt, dass diese drei Institutionen sich in einer „gemeinsamen Rettungsaktion“ zu einer neuen Trägerschaft formiert haben und so den Wettbewerb retten konnten. Darüber hinaus wurden die Sparkassen Schleswig-Holsteins als weitere Finanzierer hinzugewonnen; das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) hat sich letztendlich ebenfalls dazu bereit erklärt, den Landeswettbewerb finanziell zu unterstützen.

Durch dieses starke, kurzfristige Engagement der drei Träger wurde der Landeswettbewerb

Organisation und Ablauf

Aufgrund der neuen Trägerschaft war es möglich, den Landeswettbewerb auf einem „weißen Blatt neu zu denken“. So wurde ein Leitfaden entwickelt, der sich in Bezug auf die Themenfelder des Landeswettbewerbs an denen des ausgeschriebenen Bundeswettbewerb orientierte.

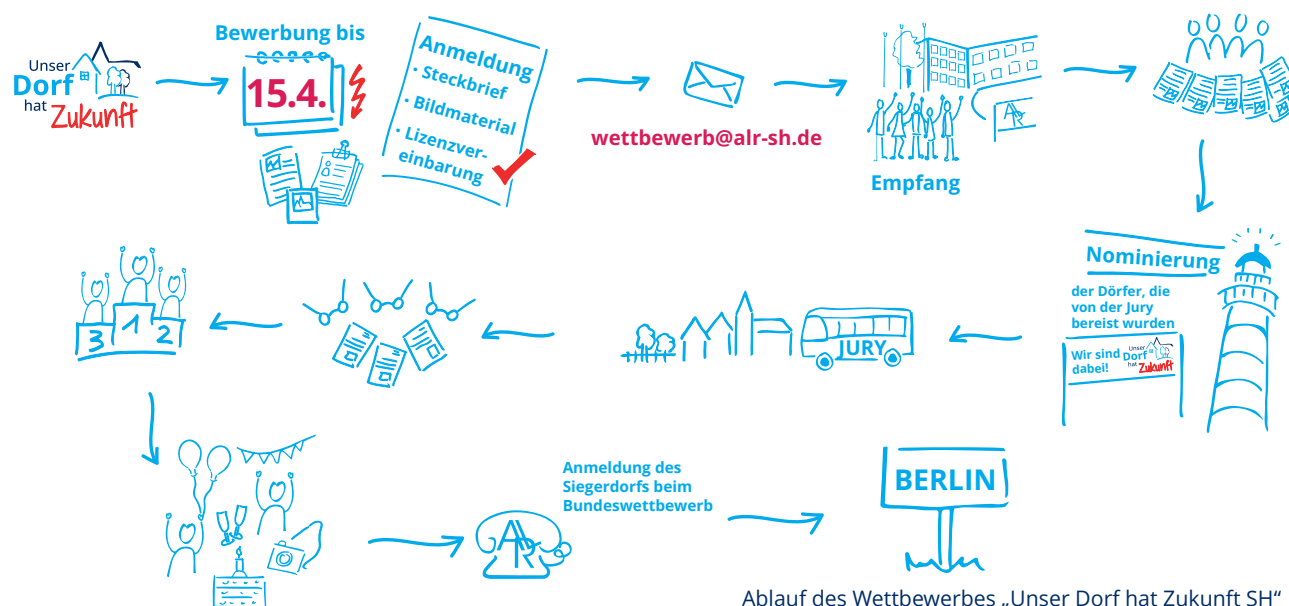
2025 nicht nur gerettet, sondern letztendlich so erfolgreich wie schon lange nicht mehr durchgeführt.

Die Organisation des Wettbewerbs wurde von der Akademie übernommen. Bereits im November 2024 erfolgte der Aufruf für den Landeswettbewerb und der Kick off für die Werbemaßnahmen wurde vorgenommen.

**# Gemeinsam Stark
Für Morgen**

Ziel des Wettbewerbs ist es, die ganzheitliche Entwicklung der Dörfer zu fördern, das bürgerschaftliche Engagement zu würdigen und die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume sichtbar zu machen. Teilnahmeberechtigt waren Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter und bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Bewerbungsunterlagen für teilnehmende Dörfer wurden komplett neu erarbeitet und ein Bewerbungssteckbrief entwickelt, der zum einen die Hemmschwelle für die Dörfer deutlich herabsetzte und zum anderen der Jury eine bessere Vergleichsmöglichkeit bei Auswahl und Bewertung bot.




Ablauf des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft SH“

Mit einer eigenen Landingpage (www.unserdorfhatzukunft-sh.de) wurde dem Wettbewerb Raum gegeben. Über zahlreiche Multiplikatoren in den ländlichen Räumen konnte der Aufruf zum Landeswettbewerb geteilt werden. Zudem fand eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit den anderen Trägern, durch Social Media Arbeit sowie mehreren Infoveranstaltungen statt, wodurch die Kommunikation des Wettbewerbs breit aufgestellt wurde.

Mit insgesamt 38 Bewerbungen hat der Landeswettbewerb einen Rekord einge-

fahren. In einer Auftaktveranstaltung mit allen Bewerberdörfern konnten diese in einem „3 Minuten Dorfpitch“ zeigen, was ihre Stärken sind. Das „Dankeschön-Bäumchen“ für jede Gemeinde und der Austausch an diesem Tag hat den Netzwerkgedanken entzündet – ein wesentlicher Aspekt, den die Akademie mit dem Wettbewerb neu initiieren wollte.

Die Jury setzte sich aus 13 Institutionen zusammen, durch die alle Themenfelder mit Fachexpertise abgedeckt werden konnten.

 **Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Jury bzw. den dort vertretenen Institutionen, die zum Gelingen des Landeswettbewerbs außerordentlich beigetragen haben: Handwerkskammer SH, IHK SH, LandFrauenverband SH, Landjugendverband SH, Landesverband der Volkshochschulen, SH Heimatbund, CAU Kiel/FB Geographie, MLLEV, SHGT, ALR sowie Ehrenamtler*innen aus dem Bereich Natur & Umwelt sowie der Kommunalen Familie.**



Jury „Unser Dorf hat Zukunft SH“

Foto: Ines Möller

Ergebnisse im Landeswettbewerb

Insgesamt nahmen **38 Dörfer** aus Schleswig-Holstein teil.

10 Dörfer wurden anhand der eingegangenen Steckbriefe von der Jury **für eine Bereisung nominiert**, diese fand Ende Juni an 3 Tagen (inkl. Abschlussbewertung) statt.

Die Jury zeichnete vier Dörfer aus:

1. **Osterby** (Kreis Rendsburg-Eckernförde)
– 1. Platz
2. **Loop** (Kreis Rendsburg-Eckernförde)
– 2. Platz
3. **Brokstedt** (Kreis Steinburg) – 3. Platz
4. **Brügge** (Kreis Rendsburg-Eckernförde)
– 3. Platz

Die Siegerfeier fand am 17. Oktober unter Teilnahme von Minister Schwarz in Osterby

statt. Die Siebergemeinde vertritt Schleswig-Holstein beim Bundeswettbewerb 2026.

Das eingeworbene Preisgeld für den 1. Platz in Höhe von 10.000,- Euro konnte ohne weitere bürokratische Hürden an den Gewinner übergeben werden. Die Akademie hat die Ausrichtung der Siegesfeier mit 1.000,- Euro unterstützt.

Der Netzwerkgedanke im Hinblick auf die teilnehmenden Dörfer und der Praxis-transfer in alle Dörfer Schleswig-Holsteins wurde von Anfang an berücksichtigt und mitgedacht.

Entsprechend arbeitet die ALR nach dem Wettbewerb an Maßnahmen zur Verstärkung des Netzwerkes. Unter anderem in Form eine Wettbewerbs-Booklets sowie Good Practice Workshops in 2026.



Fotos: Frida Sandberg

Eindrücke aus der Jurybereisung „Unser Dorf hat Zukunft SH“



Landeswettbewerb Schleswig-Holstein

2025

Die Anmeldefrist 2025 ist abgelaufen.

Wir freuen uns über alle teilnehmenden Dörfer. Bald stellen wir euch diese hier kurz vor.

[zu den Sieger-Dörfern](#)

Macht mit und gestaltet die Zukunft eures Dorfes!

Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist eine einzigartige Chance für alle ländlichen Gemeinden, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Jeder Ort ist einzigartig. Schafft mit eurem Dorf eine lebenswerte Zukunft und zeigt, wie modern und lebendig das Leben auf dem Land sein kann! Die Teilnahme setzt Kräfte frei, die euer Dorf zusammenbringen und nachhaltige Impulse für die Zukunft schaffen! Natürlich warten auf die platzierten Dörfer tolle Sach- und Geldpreise. **Das Siegerdorf erhält 10.000 Euro.**



Das sind die Gewinner

1. Platz: Osterby – Golddorf 2025

1.089 Einwohner, Kreis Rendsburg-Eckernförde

- großes ehrenamtlichen Engagement, Ideenreichtum und Lebensfreude
- vorbildliches kommunalpolitische Konzept

2. Platz: Loop

188 Einwohner, Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Mehrgenerationenplatz im Ortszentrum
- Gemeindepotential optimal ausgeschöpft

3. Platz: Brokstedt

2.182 Einwohner, Kreis Steinburg

- starke Vereine und moderne Infrastruktur
- innovative Ideen

3. Platz: Brügge

1.142 Einwohner, Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Auswertung aller B-Pläne der letzten 30 Jahre
- u. a. Planung eines Neubaugebiets mit Solardachpflicht



Erfahre mehr über Engagement, Ideenreichtum und Teamgeist der Dörfer

[Pressemittlung](#)

Gröön Dörp

Das Modellprojekt „Gröön Dörp – Wir für mehr Artenvielfalt“ ist im Jahr 2025 erfolgreich gestartet. Es ist Teil der Landesstrategie Kurs Natur 2030 und richtet sich gezielt an kleine ländliche Kommunen in Schleswig-Holstein. Ziel ist es, die biologische Vielfalt in Dörfern mit weniger als rund zweitausend Einwohner*innen zu fördern, lokale Initiativen zu stärken und anhand von acht bis zehn Modellgemeinden exemplarische, übertragbare Ansätze für den Artenschutz vor Ort zu entwickeln.

Die konzeptionelle Phase begann im Frühjahr 2025. Nach einer kurzen Unterbrechung aufgrund personeller Veränderungen wurde das Projekt ab Juni 2025 intensiv weiterentwickelt. In dieser Phase entstanden die wesentlichen Grundlagen des Projekt-designs, darunter das Bewerbungsverfahren, die Auswahlkriterien und der Ablauf für die Zusammenarbeit mit den Modellgemeinden. Ergänzend wurde festgelegt, dass in jeder Gemeinde ein fachlich begleiteter Aktionsplan erarbeitet und von der jeweiligen Gemeindevertretung beschlossen werden soll, um die Verstetigung des Themas Artenvielfalt über die Projektlaufzeit hinaus sicherzustellen. Zur Qualitätssicherung wird ein externer Biologe eingebunden, der die Vor-Ort-Begehungen und Maß-



Foto zur offiziellen Veröffentlichung auf dem Naturschutztag 2025

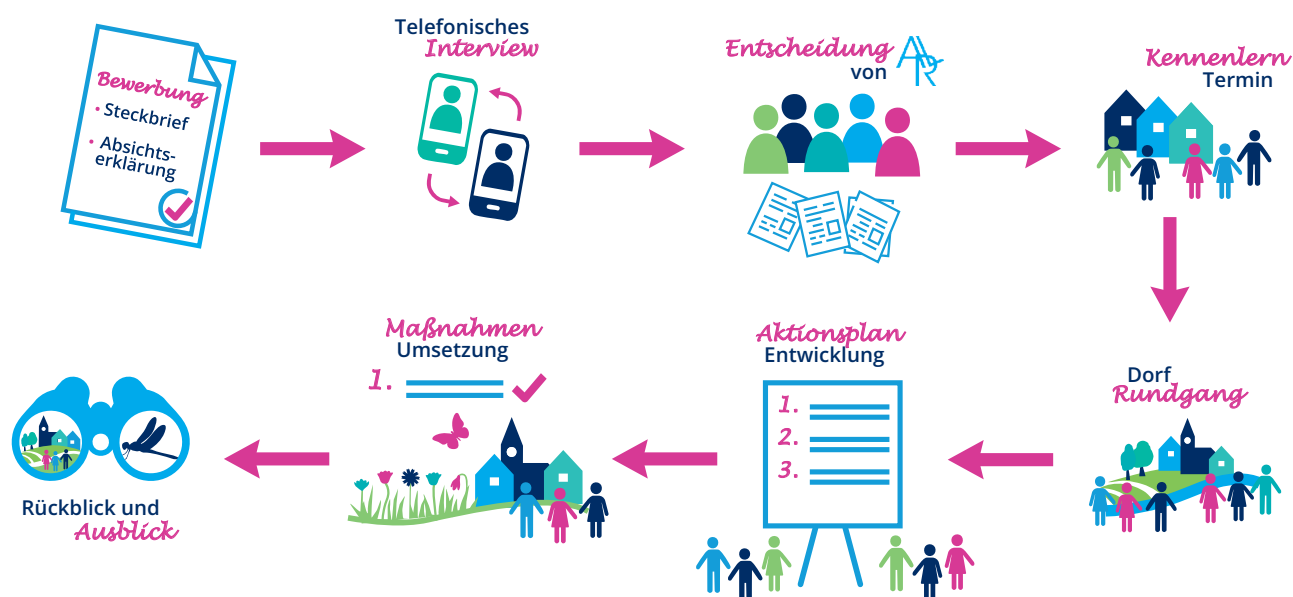
nahmenberatung übernimmt. Parallel dazu wurden die zentralen Kommunikationsmittel entwickelt. Dazu gehören die Projektwebsite, ein Steckbrief für die Bewerbung, ein ausführlicher Leitfaden sowie eine verbindliche Absichtserklärung für die Gemeinden. Ein eigenständiges Logo unterstützt die Wiedererkennbarkeit des Projekts. Im Laufe des Jahres wurde „Gröön Dörp“ auf zahlreichen Fachveranstaltungen vorgestellt, darunter beim Biodiversitätssymposium, dem Biodiversitätsforum, dem Arbeitskreis Natur im Siedlungsraum, der NORLA sowie weiteren landesweiten Plattformen. Die Resonanz war durchweg positiv und hat maßgeblich zur hohen Bekanntheit des Projekts beigetragen.

Der öffentliche Projektstart erfolgte im November 2025 durch die Freischaltung der Website und eine gemeinsame Pressemitteilung des MEKUN und der ALR. Ergänzend wurden zwei digitale Informationsveranstaltungen für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber organisiert. Bereits jetzt zeichnet sich ein starkes Interesse ab, und zahlreiche Gemeinden planen eine Bewerbung bis zum Ende der Frist im Februar 2026.

Mit Blick nach vorne stehen der Aufbau eines landesweiten Netzwerks, regelmäßige Austauschformate und die Gewinnung von Botschafter*innen im Mittelpunkt. Sie sollen den Wissenstransfer in weitere Gemeinden unterstützen. Im dritten Projektjahr ist eine umfassende Evaluierung vorgesehen. Die Ergebnisse fließen in ein praxisnahes Handout ein, das später Teil eines landesweiten Leitfadens wird.



Internetseite „Gröön Dörp SH“



Projektablauf „Gröön Dörp SH“

3. Netzwerke und Kooperationen auf Landesebene

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) Abt. 3 Nachhaltige Landentwicklung



Die über Jahre gewachsene Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der ALR und den Beteiligten im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV), dort insbesondere mit den Mitarbeiter*innen des Referates „Ländliche Entwicklung“ – namentlich Marina Rotermund, Detlev Brodtmann und Ina Alter – ist nach wie vor vertrauensvoll und konstruktiv. Im Zuge der Umsetzung des Landeswettbewerbes **„Unser Dorf hat Zukunft 2025“** ergab sich in 2025 auch eine gute Zusammenarbeit mit der Leiterin der Abteilung Nachhaltige Landentwicklung, Frau Ina Abel.

Mit dem überraschenden personellen Wechsel an der Spitze des Ministeriums im Herbst

2025 verbindet die ALR die Hoffnung, dass zukünftig die Themen der ländlichen Räume und der ländlichen Entwicklung wieder eine höhere Aufmerksamkeit und stärkere Gewichtung erfahren – insbesondere vor dem Hintergrund der seit Frühjahr 2025 laufenden Diskussion um die mögliche Neustrukturierung der EU-Förderpolitik ab dem Jahr 2028 (Stichwort: Mehrjähriger Finanzrahmen MFR).

Unser Antrittsbesuch bei der neuen **Ministerin Cornelia Schmachtenberg** und dem neuen **Staatssekretär Otto Carstens** im Dezember 2025 stimmt uns optimistisch. Und wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit in der neuen Konstellation und mit der neuen Hausspitze des MLLEV.

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN)



Seit Mitte 2025 koordiniert die ALR SH e.V. das im Rahmen der landesweiten Biodiversitätsstrategie des MEKUN in Umsetzung befindliche Projekt **„Gröön Dörp SH“**, in dem Dörfer bei der individuellen Umsetzung der örtlichen Biodiversitätsstrategie begleitet werden. Das auf drei Jahre angesetzte Projekt wird von Frida Sandberg betreut.

In die Zuständigkeit des MEKUN fällt des Weiteren die Aufstellung und Umsetzung der auf dem **europäischen ELER-Fonds basierenden Förderprogrammes „Landesprogramm Ländlicher Raum 2023 bis 2027“ (LPLR)**. Die ALR ist Mitglied der Begleitgremien auf Bundes- und Landesebene. Auf Landesebene engagiert sich Torsten Sommer als Sprecher der Partnergruppe

„Übergreifende Politikbereiche“. In dieser Sprecherfunktion ist Torsten Sommer auch Mitglied im LPLR-Begleitausschuss bzw. des für die laufende Förderperiode gegründeten Regionalen Begleitausschusses für den **GAP-Strategieplan (2023-2027)**.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem MEKUN – sei es auf Ebene der Förderprogramme oder im Rahmen von Projekten – ist vertrauensvoll und wertschätzend.

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLNL)



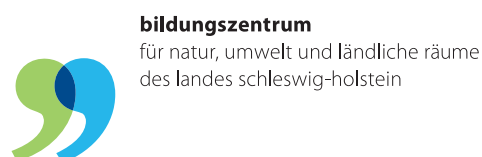
Im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) ist die Abteilung 4 „Ländliche Entwicklung“ nach wie vor ein „natürlicher Partner“ für die ALR e.V. Die ALR ist mit den Mitarbeiter*innen der Regionaldezernate und des Zentraldezernates des LLnL, die u.a. Bewilligungsstellen für die ELER-Mittel im Bereich Leader/AktivRegionen und ländlicher Wegebau sind, vernetzt und anlassbezogen im Austausch. Dem Landesamt für Umwelt (LfU) ist die für IT-Angelegenheiten zustän-

dige Abteilung 1 zugeordnet, deren Mitarbeiter*innen uns bei allen Hard- und Software Problemen stets hilfreich und wohlgesonnen zur Seite stehen.



Wir danken an dieser Stelle der Direktorin des LLNL, Frau Gleser, und dem Direktor des LfU, Herrn Hoppe-Kossak, sowie allen Kolleg*innen für das vertrauensvolle Miteinander und die verlässliche Unterstützung am gemeinsamen Standort in Flintbek.

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)



Die Kooperation mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ist geprägt von einem guten, gemeinschaftlichen Miteinander und inzwischen auch einer effektiven Routine bei der Umsetzung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Für das Veranstaltungs-

jahr 2025 wurden von der ALR fünf Veranstaltungsvorschläge eingebracht, die dann im laufenden Jahr auch entsprechend von uns vorbereitet wurden. Zur Umsetzung kamen 4 Veranstaltungen; auf 2 sehr gelungene und erfolgreiche Veranstaltungen sei an dieser Stelle beispielhaft verwiesen:

am 13. Mai 2025: **„Rechtsextremismus-Prävention und Demokratieförderung in ländlichen Räumen“** und am 24. Juli: **„Was ist ein/mein Dorf? Zusammenhalt und Lebensqualität auf dem Land.“**

Für das **Kuratorium** des BNUR sind als Vertreterin Ilse Langmaack-Hopmann und als ihre Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke benannt. Im **Koordinierungskreis** vertreten Hans-Jürgen Kütbach und als seine Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke die ALR.



Für diese Unterstützung und das Engagement danken wir den drei Vertreter*innen herzlich.

Und wir danken den Kolleg*innen des BNUR für die gute Zusammenarbeit und das offene Miteinander am Flintbeker Standort!



Wissenschaft / Universitäten / Fachhochschulen



Der Austausch mit Wissenschaft und Forschung zu den Themen der ländlichen Räume und der ländlichen Entwicklung ist und bleibt eine wichtige und auch satzungsgemäße Aufgabe der ALR e.V.

Der Kontakt zu den Hochschulen, sowohl der CAU Kiel (Fachbereich Geographie/AG Kulturgeographie) als auch der Europa Universität Flensburg (Bildungswissenschaften) und zu den Fachhochschulen, insbesondere der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel (Fachbereich Agrarwissen-

schaften) und TH Lübeck (FB Bauwesen/ Stadt- und Regionalplanung) des Landes wird gehalten und anlassbezogen intensiviert.

In regelmäßigen Abständen sind wir eingeladen, unsere Themen und Projekte der ländlichen Regionalentwicklung z. B. in Seminaren am Geographischen Institut der CAU vorzustellen. Erfreulich ist dabei das nach wie vor zu verzeichnende Interesse der Studierenden an unserer Akademiearbeit und an den Themen und Fragestellungen der ländlichen Regionalentwicklung

in Schleswig-Holstein. So gibt es immer wieder interessierte Nachfragen betreffs möglicher Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten und Anfragen zu Förderungen von wissenschaftlichen Untersuchungen, als auch Praktikumsanfragen.

Nach wie vor gibt es intensivere Austausche mit dem Geographischen Institut der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und dem Institut für Bauwesen der Fachhochschule Kiel. An der HAW Kiel, Fachbereich Agrarwissenschaften, ländliche Regionalentwicklung, stehen wir mit Prof. Dr. Brigitte Wotha in Kontakt. Die Zusammenarbeit mit der TH Lübeck/Fachbereich Stadtplanung konnte intensiviert werden. So ist die ALR nach wie vor ständiges Mitglied im Beirat „Bachelor- und Masterstudiengang Stadtplanung“ der TH Lübeck. An den Sitzungen nimmt für die ALR Torsten Sommer teil.

In 2024 wurde von der ALR das „*Wissenschaftsforum ländliche Räume*“ initiiert. Die Idee ist, dass Wissenschaftler*innen aus

unterschiedlichen Disziplinen und Universitäten/Fachhochschulen auf Einladung der ALR ihre Erkenntnisse und Sachstände zu ausgewählten Themen der ländlichen Räume und der ländlichen Entwicklung austauschen. Für die Fortführung wurde als ein Format, die Durchführung von sog. Kolloquien vorgeschlagen.

Im Jahr 2025 hat die ALR die Erarbeitung einer Studie zum Thema „Einsamkeit“ begleitet. Diese Studie wurde von der Uni Lübeck/Institut für Allgemeinmedizin im Auftrag des Sozialministeriums erarbeitet und Ende des Jahres 2025 veröffentlicht. Nach einer ersten Sichtung der Ergebnisse könnte das Thema und die Studie eine ideale Grundlage sowohl für die Durchführung eines ersten Kolloquiums im o.g. Sinne, als auch für Informations- und Diskussionsveranstaltungen der ALR zum Thema Einsamkeit im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen sein.

Christian Jensen Kolleg Breklum (CJK)

Mit dem Christian Jensen Kolleg, Breklum (CJK) verbindet die ALR eine langjährige Kooperation. Nach jahrelanger enger Zusammenarbeit gab es im Berichtsjahr keine gemeinsamen Projekte oder Veranstaltungen. Für einen der Regionalworkshops für Dorfkümmer*innen nutzte die ALR die her-

vorragenden Tagungsmöglichkeiten im CJK in Breklum.

Die ALR ist aber weiterhin an einem engen Austausch mit dem CJK interessiert und bleibt in vertrauensvoller Verbindung mit dem Kolleg.



Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (SHGT)

Dank Herrn Jörg Bülow, Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) und langjährigem Vorstandsmitglied der ALR, gibt es nach wie vor eine gute und verlässliche Verbindung und Arbeitsebene zwischen der ALR und dem SHGT. Die Themen der ländlichen Räume sind eng verbunden mit den Dörfern und Kommunen in Schleswig-Holstein. Wenn es Themen oder Anlässe nahelegen, treten ALR und SHGT gemeinsam an die „kommunale Familie“ heran bzw. entwickeln in wichtigen Fragen gemeinsame Positionen und veröffentlichen Papiere und Stellungnahmen dazu.

Im Berichtsjahr sind hervorzuheben: Die gemeinsame Ausrichtung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – ein Kooperationsprojekt von ALR, SHGT und LFV SH. Zudem setzte sich der SHGT aktiv für die Mitgliederwerbung der ALR ein und unterstützte die Bemühungen der ALR zur Positionierung mit Blick auf den MFR der EU 2028–2034.

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Zum Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) und Geschäftsführer Benjamin Abel und seinen Mitarbeiter*innen streben wir weiterhin eine enge Zusammenarbeit und gute Kooperation bei den gemeinsamen Themen im ländlichen Raum an. Im Berichtsjahr gab es keine konkreten gemeinsamen Projekte oder Veranstaltungen. Der SHHB zeigte Interesse an der von der ALR entwickelten Kommunikations- und Arbeitsplattform „Vereinscloud SH“ und überlegt, diese in der eigenen Verbandsarbeit zu nutzen.

Auch bei der Stellungnahme zum Gesetz zur Anpassung der Ladenöffnungszeiten erfolgte im Vorfeld ein fachlicher Austausch. Über die SHGT-Verbandszeitschrift „Die Gemeinde“ kann die ALR anlassbezogen über ihre Aktivitäten und Projekte berichten oder anstehende Veranstaltungen bewerben. Im Jahr 2025 konnte zweimal das Projekt Koordinierungsstelle Dorfkümmerer*innen SH vorgestellt werden. Zunächst ein allgemeinerer Artikel in der Ausgabe 5 und in der Ausgabe 6 wurde die konkrete Arbeit von einzelnen Dorfkümmerer*innen vorgestellt.



Dem Geschäftsführer des SHGT und dem stellvertretenden Vorsitzenden unserer Akademie, Jörg Bülow, sei für die gute, immer verlässliche und auch vertrauensvolle Zusammenarbeit ausdrücklich gedankt; ebenso seinen Mitarbeiter*innen für die immer wohlwollende Unterstützung unserer Themen und Aktivitäten.

Schleswig-Holsteinischer

**HEIMAT
BUND**

MarktTreff-Beirat



Regelmäßig engagiert sich die ALR im MarktTreff-Beirat. MarktTreffe sichern Grund- und Nahversorgung, fördern die dörfliche Gemeinschaft und schaffen Arbeitsplätze. Das lernende Projekt MarktTreff gibt Antworten und bietet Lösungen für Problemlagen, die zunehmend häufiger in den ländlichen Gemeinden unseres Landes anzutreffen sind. Viele Angebote unter einem Dach – so verbessert sich die Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum. Das Angebot jedes MarktTreffe gliedert sich in drei Säulen:

Kerngeschäft: Die wirtschaftliche Säule des MarktTreffe besteht in der Regel aus einem Lebensmittel-Einzelhandel. Möglich sind auch ein gastronomisches Angebot und/oder ein regionaler Direktvermarkter.

Dienstleistungen, wie zum Beispiel Post, Lotto/Toto, ärztliche Zweigpraxis oder Bücherbus, erhöhen die Kundenfrequenz und stärken damit das Kerngeschäft.

Treffpunkt: Ein Ort zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten, für Information und Bil-

dung. Aktivitäten für alle Generationen, Vereine und Gruppen. In manchen MarktTreffe ist auch ein/e Kümmerer*in etabliert. Des Weiteren wurden auch in diesem Berichtsjahr weitere gemeinsame Überlegungen für die Einrichtung von Dörpsmobilen an MarktTreff-Standorten angestellt.

Die – mit Schwerpunktthema „MarktTreff SH“ – geplante Veranstaltung **„Zurück zur Nahversorgung – Neue Einkaufsmöglichkeiten“** im November musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Ein inhaltlich überarbeitetes Seminar zu diesem Thema ist für 2026 in Vorbereitung.

Am 10. Dezember 2025 waren die MarktTreff-Gemeinden zum MarktTreff-Erfahrungsaustausch (ERFA) zu Gast in Flintbek. Inhaltlich ging es neben der Vorstellung des Planungsstandes neuer MT-Standorte auch um Themen wie Jugendbeteiligung und Alltagsrassismus. Torsten Sommer konnte in diesem Rahmen die Arbeit der ALR vorstellen und auf die Projekte „Dorfkümmerer SH“ und „DorfFunk SH“ näher eingehen.

Europäische Bewegung / Europa-Union Schleswig-Holstein



Die Themen der ländlichen Räume haben häufig auch eine europäische Dimension. Am deutlichsten wird das beim Einsatz der Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung Ländlicher Räume (ELER) und aktuell bei der Diskussion um den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU (MFR). Daher ist eine Vernetzung mit der Europa-Union SH und der Europäischen Bewegung SH schon seit Gründung der Akademie eine Selbstverständlichkeit und drückt sich in einer korrespondierenden Mitgliedschaft beider Orga-

nisationen aus. Mit dem Geschäftsführer Ralf Rose und seinen Mitarbeiter*innen hat sich über die Jahre eine fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt.

Anlassbezogen kooperieren Europa Union SH und ALR SH e.V., z. B. bei der Durchführung von Veranstaltungen. Darüber hinaus organisiert die ALR jährlich zur Europa-Woche Anfang Mai einen Europa-Infostand im Foyer der beiden Landesämter in Flintbek und präsentiert die europäischen Veröffentlichungen regelmäßig an ihrem Stand auf der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg.

LandFrauenVerband SH



Mit dem LandFrauenVerband und ihrer Vorsitzenden Claudia Jürgensen verbindet die ALR eine langjährige enge Zusammenarbeit. Im Vorstand der Akademie vertritt seit den Anfängen ein Mitglied die Interessen der LandFrauen in Schleswig-Holstein und bringt Ideen und Projekte aus diesem Umfeld in die Akademiearbeit ein. Diese Aufgabe übernimmt seit 2019 Sylke Messer-Radtke, die Vorsitzende des LandFrauenKreisverbandes Schleswig-Flensburg und Vize Präsidentin des LandFrauenVerbandes SH ist. Gegenseitige Teilnahmen an Veranstaltungen, aber auch gemeinsame Planungen und Durchführungen von Seminaren und

Tagungen waren und sind auch in Zukunft selbstverständlich.

Und u. a. Dank der Mitwirkung in der Jury und der finanziellen Unterstützung des LandFrauenVerbandes konnten wir im Berichtsjahr den Wettbewerb **„Unser Dorf hat Zukunft 2025“** durchführen. Am diesjährigen bundesweiten LandFrauen-Tag in Neumünster nahmen neben unserer Vorsitzenden Dr. Juliane Rumpf, Ines Möller und Clara Weick teil. Sie vertraten die Akademie an einem Infostand und informierten die Gäste über unsere Projekte und unsere Arbeit.



Der Präsidentin des Landfrauenverbandes Schleswig-Holstein, Claudia Jürgensen, sei für das verlässliche Miteinander und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen LFV SH und ALR – gerade im Hinblick auf zukunftsfähige Dörfer und ländliche Räume – ausdrücklich gedankt.

Der Vize-Präsidentin des LFV SH und unserem Vorstandsmitglied, Sylke Messer-Radtke, gilt ein ganz besonderes Danke-

schön, für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren nahezu unermüdlichen Einsatz für unsere gemeinsamen Anliegen.



Fotos C. Weick

Infostand und Dörpsmobil Bordesholm auf dem LandFrauen-Tag 2025

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfa)



Mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein, kurz lagfa SH, ist die ALR durch das Projekt Koordinierungsstelle Dorfkümmerner*innen SH und die Kooperation im Rahmen der Ehrenamtsstrategie SH verbunden. So konnten gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen Katja Nowroth, Alexandra Hebestreit und Charlotte Reimann wertvolle Kooperationen und gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten realisiert werden. Zusammen mit den Mitgliedsorganisationen setzt sich die lagfa für eine starke, vielfältige und resiliente Zivilgesellschaft in Schleswig-Holstein ein. Die lagfa SH wird gefördert durch die

Ehrenamtsstrategie des Landes Schleswig-Holstein.

Anne Jessen nahm am 19.11.2025 in Lübeck am Dialogforum der lagfa in Kooperation mit dem Städteverband, den kommunalen Landesverbänden und dem Sozialministerium unter dem Motto: „Demokratie braucht Gemeinschaft – Mit Engagement gegen Einsamkeit“ mit einem Infostand zum Dorfkümmerner*innen-Netzwerk SH teil. Sie vertrat dort die Themen der ländlichen Räume und hier insbesondere die Belange der Dorfkümmerner*innen in Schleswig-Holstein.

Die ALR ist seit 2022 kooperatives Mitglied bei der lagfa.

4. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene

ARGE Ländlicher Raum

Die Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern ist ein länderübergreifendes Kooperationsforum, das sich auf Bundesebene als Sprachrohr ländlicher Räume versteht. Mitglieder sind Akademien ländlicher Räume und vergleichbare Organisationen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Seit 2023 ist Kerstin Weis von der hessischen Akademie Sprecherin der ARGE Ländlicher Raum. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Informationen und Erkenntnisse über die ländlichen Räume zu verbreiten, den Dialog über spezifische Probleme anzuregen, Stärken und Chancen der ländlichen Räume zu fördern, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur räumlichen Planung und Forschung zu bieten sowie insgesamt die Interessen der ländlichen Räume in der Öffentlichkeit zu wahren. Das Online-Netzwerktreffen der ARGE Ländlicher Raum am 14.11.2025 zeigte erneut, wie wertvoll der Austausch über Bundesländergrenzen hinweg ist.

Die gemeinsame Begleitveranstaltung der ARGE LR im Zuge des „Zukunftsforums

Ländliche Entwicklung“ während der Internationalen Grünen Woche in Berlin (IGW) ist jährlich ein wichtiger Kristallisationspunkt der länderübergreifenden Zusammenarbeit. Unter dem diesjährigen Motto „*LAND.KANN.VIELFALT. – Mach mit!*“ bot das Zukunftsforum 2025 den über 1.000 Teilnehmenden eine zentrale Plattform für Austausch zu Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Räumen, mit besonderem Fokus auf die Stärkung von Frauen und Jugendlichen.

Im Fachforum „Jugendbeteiligung wirksamer gestalten“ wurden anhand von Studien und Praxisbeispielen erfolgreiche, niedrigschwellige Formate vorgestellt, die politische Beteiligung junger Menschen auf Landes-, Kreis- und Kommunalebene fördern.

Die Diskussion machte deutlich, dass flexible Beteiligungsformate, passende Anreize und vielfältige Zugangswege notwendig sind, um Kinder und Jugendliche als gleichberechtigte Akteure einzubinden und ihrer völkerrechtlich verankerten Partizipation gerecht zu werden.



Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)



Die Andreas Hermes Akademie hat 2015 in Berlin die „Plattform Ländliche Räume“ auf den Weg gebracht. Ein Kreis ideeller Träger aus 13 bundesweit agierenden Verbänden, Organisationen und Personen ist in der Plattform verankert, Vertreter aus Ministerien, Politik und Wissenschaft sind weitere Mitwirkende. Die Plattform will die Themen der ländlichen Räume in die Öffentlichkeit bringen und dazu den interdisziplinären Dialog, die Vernetzung und das Themenmanagement fördern und unterstützen. Die Attraktivität der ländlichen Räume und Ihre Entwicklungspotentiale als Lebens- und Wirtschaftsraum wie auch als Natur- und Erholungsraum sollen sichtbarer werden. Im Vordergrund stehen die Stabilisierung und der Ausbau von Standortvorteilen und der Anstoß zur Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.

Dazu ist laut Andreas Hermes Akademie ein starker Verbund unterschiedlichster Akteure notwendig. Finanziert wird die „Plattform Ländliche Räume“ aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. In einem interdisziplinären Mix zur Bearbeitung von branchen-, verbände-, parteien- und ressortübergreifenden aktuellen Zukunftsthemen erhofft man sich neue Impulse und Lösungen für die Entwicklung ländlicher Regionen.

Die Plattform übernimmt die Funktion des Moderators, Netzwerkmanagers und Kommunikators für die Anliegen der ländlichen Räume in Richtung Verbände, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. In diesem bundesweiten Netzwerk vertritt Dr. Juliane Rumpf die ALR. Sie setzt sich dort auch für eine Stärkung und Verstetigung dieser bundesweiten Interessenvertretung der Ländlichen Räume ein.

Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)



Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. setzt sich für die Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft ein. Ihre Arbeit hat zum Ziel, ein positives Klima für das Leben und Arbeiten in den ländlichen Räumen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Auf Bundesebene engagiert sich die ALR seit Ende 2022 nicht mehr aktiv in den Gremien

der Agrarsozialen Gesellschaft. Anlassbezogen ergeben sich aber nach wie vor Kooperationen zwischen ALR und ASG – so wie im Jahr 2025 im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltung „Gemeinschaftliches Wohnen – Perspektiven für Alt und Jung“ am 10.04.2025 in Rendsburg, s. dazu auch unten.

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) macht sich bundesweit für Themen des ländlichen Raums stark. Die ELER-Verordnung fordert, dass in jedem Land der Europäischen Union ein Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR) eingerichtet werden muss. In Deutschland ist die DVS der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen NLR. Mit den Partnern im deutschen und europaweiten Netzwerk unterstützt sie die Entwicklung ländlicher Räume.

Die Vernetzungsstelle bringt bei Veranstaltungen Akteure zusammen, die den ländlichen Raum gestalten. Sie informiert zu wichtigen Themen und Neuerungen in der ländlichen Entwicklung und erleichtert so den Austausch auf allen Ebenen. Gute Praxisbeispiele aus Deutschland und ganz Europa werden in der Zeitschrift LandIn-Form, im Internetportal und weiteren Medien der DVS veröffentlicht.

Zielgruppen sind Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, aber auch Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen (OGs) der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri und andere Personen, die in der ländlichen Entwicklung aktiv sind. Sie bilden gemeinsam das Netzwerk ländliche Räume. Die ALR verfolgt regelmäßig und aufmerksam die Veröffentlichungen und Veranstaltungsangebote der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS). Und wir werden uns auch weiterhin mit diesem Kooperationspartner auf Bundesebene austauschen und anlassbezogen kooperieren.

5. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten

Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins führt Veranstaltungen zu relevanten und aktuellen Themen der ländlichen Räume durch, häufig in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) oder anderen Partnerorganisationen. Darüber hinaus nimmt die Akademie an externen Veranstaltungen teil, organisiert und führt Gespräche mit relevanten Akteur*innen

Veranstaltungen

01. April 2025 | BNUR Veranstaltung: **Leben auf dem Land – Neue Perspektiven durch Digitalisierung**

Nach der Begrüßung durch Torsten Sommer (ALR SH) gab Johannes Lüneberg (Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein) einen Überblick zum Stand des digitalen Infrastrukturausbaus. Anschließend wurden mit DorfFunk SH und der Vereinscloud SH praxisnahe Beispiele für digitale Kommuni-

aus Politik und Verbänden und bezieht Stellung zu aktuellen Entwicklungen, die die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins betreffen.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht sowie nähere Erläuterungen zu den im Jahr 2025 durchgeführten, mitgestalteten oder besuchten Veranstaltungen/Stellungnahmen der Akademie.

kation im ländlichen Raum vorgestellt. Den Abschluss bildete ein Impuls zu Entwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz durch das Zukunftslabor Generative KI sowie eine gemeinsame Abschlussdiskussion.



10. April 2025 | **Gemeinschaftliches Wohnen ASG**

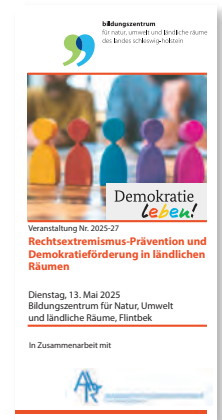
Gemeinschaftliche Formen des Wohnens und Zusammenlebens gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Vorteile sind vielfältig – es fallen schnell Worte wie Glück, Freude und Zufriedenheit. Das Leben in einer Gemeinschaft wird oft als sinnerfüllter erlebt, die sozialen Kontakte bereichern den Alltag. Zudem werden Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut, die

insbesondere für Senior*innen oder Menschen mit Handicap wichtig sind. Es wurden Formen, Modelle und Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens für ländliche Räume in Schleswig-Holstein genauer beleuchtet. Anhand von praxisnahen Vorträgen und interaktiven Formaten wurde u. a. der Frage nachgegangen, wie sich Gemeinschaftliche Wohnprojekte bestmöglich realisieren lassen – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung.

13. Mai 2025 | BNUR Veranstaltung: Rechtsextremismus-Prävention und Demokratieförderung in ländlichen Räumen

Nach der Begrüßung durch Paulina Spiess (BNUR) und Frida Sandberg (ALR SH) führte das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Kiel in rechte Ideologien und deren spezifische Ausprägungen auf dem Land ein. In einem interaktiven World Café

erarbeiteten die Teilnehmenden praxisnahe Strategien zum Umgang mit Rechtsextremismus in Gemeindevertretungen, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Projekten, diskutierten den Umgang mit der AfD und reflektierten gemeinsam demokratische Werte.



24. Juli 2025 | BNUR Veranstaltung: Was ist ein/mein Dorf? – Zusammen- halt und Lebensqualität auf dem Land

Die Veranstaltung beschäftigte sich mit dem Wandel freiwilligen Engagements im ländlichen Raum und der Zusammenarbeit neuer Formen mit traditionellen Strukturen wie Gemeinden, Feuerwehren oder Dorfvereinen. Nach der Begrüßung eröffnete Dr. Florian Dünckmann (CAU Kiel) mit einem Impulsvortrag zu aktuellen Entwicklungen und gesellschaftlichen Konzepten wie Gemeinschaft, Resonanz und Verantwortungsverschiebung zwischen Staat und Zivilgesellschaft. Praxisbeispiele stellten Martina Marczyschewski (Netzwerkarbeit Gemeinde-

ebene), Charlotte Reimann (Freiwilligenagentur Plön), Alexa Gruthoff („Spiel und Freizeit für Generationen e. V.“) sowie Maike Bahlke und Kim Carolin Maier (Mitgliedergewinnung in der Freiwilligen Feuerwehr) vor. In der anschließenden Diskussionsrunde betonten Vertreter*innen aus Gemeinden, Ämtern und Initiativen die Vielfalt der Bedingungen für erfolgreiches Engagement und debattierten über die Rolle hauptamtlicher Unterstützung versus einfache, zugängliche Strukturen.



10. September 2026 | BNUR Veranstaltung: Zwischen Aufbruch und Rückkehr: Junge Perspektiven in ländlichen Räumen

In der Veranstaltung ging es um das Thema, welche Faktoren das Leben auf dem Land insbesondere für junge Menschen attraktiv machen und wie sie für ihre Heimat gewonnen werden können. Was fehlt jungen Menschen in ländlichen Gemeinden? Welche Ansprüche stellen sie an ihr Lebensumfeld und was trägt für sie zur Lebensqualität bei? Warum sind es häufig so wenige, die den Schritt zur Rückkehr bzw. zum Umzug auf das Land machen? Anhand von Praxisbeispielen wurde beleuchtet, was jungen Menschen auf dem Land fehlt und warum sie häufig nicht bleiben oder

An **sonstigen Aktivitäten** werden im Folgenden Veranstaltungen und Aktivitäten

22. Januar 2025 | Zukunftsforum in Berlin

Unter dem Motto „LAND.KANN.VIELFALT – Mach mit!“ wurde beleuchtet, wie Teilhabeformate, demokratische Strukturen und der gesellschaftliche Zusammenhalt in ländliche Regionen gestärkt werden können (z. B. durch Förderung der Mitwirkung in kommunalen Strukturen und örtlichen Beteiligungsprozessen). Neben den unten genannten Leitfragen wurde u.a. ein Schwerpunkt auf die Themen Frauen und Jugend in ländlichen Räumen gesetzt. Die **Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein**

kommen. Welche Angebote machen das Leben auf dem Land für junge Menschen attraktiv? Welche Herausforderungen und Chancen kann das Leben auf dem Land bieten? Unsere Referent*innen aus dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, vom Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein e. V., vom Alsenhof in Lägerdorf und von den Jungen LandFrauen Nordfriesland zeigten Perspektiven aus verschiedenen Bereichen auf und präsentierten Lösungen sowie Ansätze, die das Landleben besonders für junge Menschen ansprechend gestalten.

Dritter benannt, in die wir uns als ALR aktiv eingebracht haben:

e.V. (ALR) brachte ihre Expertise durch die Vorstellung des **Kinder- und Jugendparlaments Neustadt in Holstein und dem Kinder und Jugend Netzwerk Neustadt in Holstein e.V.** ein. **Mano Salokat** und **Danny Seidel** berichteten, wie dieses langjährige Projekt Jugendlichen nicht nur eine Stimme, sondern auch konkrete Mitgestaltungsmöglichkeiten bietet.



Fotos Frida Sandberg

Das Parlament, organisiert in einem breiten Bündnis von Akteuren, wird alle zwei Jahre gewählt, erhält Sitzungsgelder und

wird von der örtlichen Kommunalpolitik als ernstzunehmender Partner anerkannt.

22. Januar 2025 | Landnetzwerk der Andreas Hermes Akademie

Ein Forum für die Vielfaltigkeit der ländlichen Räume ist das Landnetzwerk, das für einen jungen, überfachlichen und praxisnahen Austausch über Zukunftsthemen der ländlichen Räume steht und in der Regel im Anschluss an das Zukunftsforum im Rahmen der Grünen Woche stattfindet.

Nach einem Impuls von Alois Bauer, Unterabteilungsleiter Ländliche Entwicklung im BMEL und einem Pitch zum demografischen Wandel und seinen Implikationen für die ländlichen Räume von Dr. Tim Leibert, Projektleiter am Leibniz-Institut für Länderkunde, folgten ein fruchtbarer Austausch und Netzwerkaufbau, an dem Clara und Frida aus unserer Geschäftsstelle teil nahmen.

28. Januar 2025 | Sitzung der AktivRegionen – Lenkungsgruppe

(Lenkungsgruppe u. Beirat)

Am 28.01.2025 war die ALR e.V. in die **Lenkungsgruppe** der AktivRegionen nach Kiel eingeladen. Es ging dabei insbesondere darum, die neuen Rollen zwischen dem Netzwerk-Dienstleister (dsn) und der ALR e.V.

abzustimmen. Für die ALR e.V. wurden die Schwerpunkte Interessensvertretung und politische Lobbyarbeit bestätigt. Des Weiteren hat die ALR e.V. einen festen Sitz im **AktivRegionen-Beirat**, der in der Regel 1 x jährlich tagt. Die ALR e.V. wird dort von unserer Vorsitzenden Dr. Juliane Rumpf vertreten.

20./21. Februar 2025 | Workshop Landnetzwerk der Andreas Hermes Akademie

Trainerin Katrin Mehner der AHA hat mit den Teilnehmenden auf ihre Rolle in ihrer Organisation/Institution geblickt, Synergien zu anderen erkannt und ist auf das Thema Organisationsentwicklung eingegangen. Ferner ging es darum, wie dabei die Arbeit

rund um die Themen der ländlichen Räume gestärkt werden und das Landnetzwerk dabei helfen kann. Anhand einer breit gefächerten Methodenvielfalt aus den Bereichen Design Thinking, kollegiales Coaching, Rollendiskussion, Zielecloud und agilen Methoden. Frida Sandberg war als Vertreterin der schleswig-holsteinischen Akademie Teilnehmerin am workshop.

27. Februar 2025 | Biodiversitäts-symposium in Mölln

Das Umweltzentrum Uhlenkolk in Mölln startete im Februar 2023 eine Symposiumreihe zum Thema Biodiversität. Zur diesjährigen Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „Biodiversitätsprojekte kommunal umsetzen“ war die ALR eingeladen, das

Projekt Gröön Dörp vorzustellen. Angesprochen waren vorwiegend Menschen aus der Praxis, Biodiversität in ihren Projekten vermehrt mitzudenken. Eine gute Gelegenheit für Frida Sandberg, sich im Hinblick auf das Projekt Gröön Dörp zu vernetzen und sich über aktuelle Projekte und Angebote zu informieren.

28. März 2025 | 3. Forum Biodiversität – Netzwerk zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein

Im Rahmen der Akteursbeteiligung der Biodiversitätsstrategie Kurs Natur 2030 setzt das MEKUN die Reihe der Netzwerkveranstaltungen kontinuierlich fort und hat zum 3. Forum Biodiversität – Netzwerk zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein nach Neumünster ein-

geladen. Ziel dieser Veranstaltung war der gegenseitige Austausch der an der Umsetzung beteiligten Akteur*innen sowie die Vorstellung laufender und geplanter Projekte aus den Handlungsfeldern Natur und Bildung der Biodiversitätsstrategie Kurs Natur 2030. In diesem Kontext war die ALR eingeladen dabei zu sein und im Hinblick auf das Projekt Gröön Dörp zu vernetzen und zu informieren.

23. Juni 2025 | Landesweites Netzwerktreffen der Regionalmanager*innen der AktivRegionen

Auf Einladung der AktivRegionen nahm Ines Möller an dem Treffen im Landgasthof Kirschenholz in Schillsdorf teil. Sie nutzte

die Gelegenheit um den Regionalmanager*innen der schleswig-holsteinischen AktivRegionen die aktuellen Projekte und Arbeitsschwerpunkte der ALR e.V. vorzustellen.

An **sonstigen Aktivitäten** werden im Folgenden noch **Themen** benannt, die im

Mehrjähriger Finanzrahmen der EU (MFR 2028-2034)

Viel Aufsehen erregte der Entwurf für den MFR 2028-2034, den die EU-KOM im Frühjahr 2025 veröffentlichte. Demnach soll die gesamte EU-Förderstruktur ab 2028 neu aufgestellt werden. Die ALR aber auch viele andere Beteiligte sind in großer Sorge, dass in dem Zuge, die Bereitstellung von Mitteln für die ländliche Entwicklung und die ländlichen Räume stark „leiden“ wird – sowohl

Stellungnahme zum „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Ladenöffnungszeiten“

Hierbei ging es um die Anpassung der Ladenöffnungszeiten – vor dem Hintergrund zunehmender 24/7-Betreibermodelle (wie z. B. „Tante-Enso“), die gerade im ländlichen Raum häufig eine interessante Perspektive für den wirtschaftlichen Betrieb von Dorf-

Beteiligung an der Umsetzung der Landesbiodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030“ in Kooperation mit dem MEKUN

Im Rahmen eines Projektes Gewinnung von Modellgemeinden für die Biodiversität in denen ein übertragbares Biodiversitätsmodell mit einem Handlungsleitfaden entwickelt und etabliert wird. Die Akademie

Jahr 2025 die Arbeit der ALR nennenswert prägen:

quantitativ als auch strukturell, also bezogen auf die Fördermittelverwaltung, die in dem Zuge ggf. noch stärker als derzeit auf Bundesebene konzentriert werden soll. Vor dem Hintergrund war das Thema MFR ein dominierendes Thema in vielen (!) Gesprächsterminen der ALR im Jahr 2025. Zum Jahreswechsel 2025/2026 haben die Vorbereitungen für ein Positionspapier von ALR, SHGT und AktivRegionen begonnen.

läden darstellen. Die von der ALR eingereichte Stellungnahme wurde in vielen Punkten berücksichtigt – insbesondere bezogen auf die beiden im neuen Gesetzentwurf vorgesehenen Grenzwerte: Gemeindegröße/Einwohnerzahl und Größe der Läden/Verkaufsfläche. Beide Werte wurden, gemäß dem Vorschlag der ALR und weiterer Beteiligter, angehoben.

wird über eine dreijährige Projektfinanzierung den Arbeitsbereich „Gröön Dörp“ übernehmen und hat dafür eine Stelle besetzt (Frida Sandberg). Das Projekt ist Anfang November 2025 mit der Veröffentlichung der Internetseite und dem Bewerbungsauftrag offiziell bzw. öffentlich wahrnehmbar gestartet.

Pflege der landesweiten Online Projekt-Förderdatenbank „Ländliche Entwicklung in Schleswig-Holstein“

Die ALR hält auf ihrer Internetseite inzwischen ca. 3.000 Projekte aus den Bereichen GAK, ELER, LEADER-Projekte, Ortskernent-

wicklungskonzepte, Leitprojekte und BULE bereit. Durch die Umstellung der Internetseite auf ein neues Programmierungsformat (WordPress) ist die Aktualisierung der Projekt-Förderdatenbank im 2. Halbjahr 2025 etwas ins Stocken geraten.

Zu **sonstigen Aktivitäten** zählen auch die **zahlreichen Gesprächstermine**, die aus unterschiedlichsten Anlässen, von der ALR initiiert und geführt werden. So hat Juliane Rumpf alleine in diesem Kalenderjahr ca. 30 Gespräche als Vorsitzende der ALR wahr-

genommen. Hinzu kommen diverse Gesprächstermine des Geschäftsführers und anderer Vorstandsmitglieder. Zur Veranschaulichung seien für das Jahr 2025 hier nur einige Termine und Anlässe beispielhaft genannt:

- Zahlreiche **Gespräche mit MdL, MdB, MdEP aus SH zum Mehrjährigen Finanzrahmen der EU**, u.a. auch mit Minister Werner Schwarz.
- Das **regelmäßige LTSH-Gesprächsformat mit MdL zum Themenfeld ländliche Räume, ländliche Entwicklung und AktivRegionen**. Diese Gespräche finden 2-3 mal pro Jahr statt, gemeinsam mit SHGT und den Sprechern der AktivRegionen – koordiniert von der ALR.
- Teilnahme an **Veranstaltungen und Parlamentarischen Abenden** Dritter
- Teilnahme an Veranstaltungen und Gesprächen unserer **Netzwerke auf Bundesebene**
- **Antrittsbesuch bei der neuen Ministerin für ländliche Räume Cornelia Schmachtenberg im Dezember 2025**



6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für die ALR SH ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit. Sie dient dazu, auf die vielfältigen Aktivitäten und Angebote der Akademie aufmerksam zu machen, neue Projektpartner zu gewinnen sowie Engagierte in den Dörfern zu informieren, zu vernetzen und zu beraten.

Wesentliche Elemente der Öffentlichkeitsarbeit sind die Internetseite der ALR SH sowie die projektspezifischen Webseiten der Projekte Dörpsmobil SH, Dorfkümmere*innen SH, Gröön Dörp SH, Unser Dorf hat Zukunft SH und Digitale Dörfer SH. Ergänzend ist die ALR SH auf Instagram und Facebook vertreten, wo regelmäßig über Aktuelles und Veranstaltungen berichtet wird.

Darüber hinaus präsentiert sich die ALR SH mit Messeauftritten und Infoständen, um ihre Arbeit und Projekte der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Einzelne Aktivi-

täten der Akademie sowie der Projekte werden zudem durch die landesweite und regionale Presse begleitet.

Die Öffentlichkeitsarbeit der ALR wird vorrangig von Jonna Kurz koordiniert. Im Jahr 2025 wurde sie während ihrer Elternzeit durch Sarah Klemstein vertreten. Sarah Klemstein betreute insbesondere die Instagram- und Facebookkanäle der Akademie sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes Dörpsmobil. Die Pflege der Internetseite der ALR SH erfolgt ergänzend durch Ines Möller und Frida Sandberg. Für die Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Projekte sind die jeweiligen Projektkoordinatoren verantwortlich. Messeauftritte und Infostände werden gemeinschaftlich vom gesamten Team sowie vom Vorstand vorbereitet und begleitet.

Internetseiten

Die Internetseite der ALR SH ist umfangreich gestaltet und bietet Informationen zu Veranstaltungen, aktuellen Entwicklungen, den einzelnen Projekten, Veröffentlichungen der ALR SH sowie Dritter und zu zentralen Themen der ländlichen Räume. Im Jahr 2025 wurde die Webseite technisch von dem Content-Management-System TYPO3 auf WordPress umgestellt. Diese Umstellung bringt zwei wesentliche Vorteile mit sich:

Zum einen kann das Backend nun mit der in der Geschäftsstelle regelmäßig genutzten Vereinscloud verknüpft werden, zum anderen handelt es sich bei WordPress um eine Open-Source-Anwendung mit hoher Datensicherheit und Benutzerfreundlichkeit. Diese Entwicklung wurde von Torsten Sommer und Frida Sandberg begleitet und koordiniert. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr drei neue Projektwebseiten entwickelt.

Die Internetauftritte **dorfkuemmerer-sh.de**, **unserdorfhatzukunft-sh.de** und **gröön-dörp-sh.de** informieren Interessierte gezielt über die jeweiligen Projekte.



Internetseite Dörpsmobil SH

Die bestehenden Webseiten **doerpsmobil-sh.de** und **sh.digitale-doefer.de** wurden weiterhin gepflegt und inhaltlich weiterentwickelt.



Internetseite DorfFunk SH

Instagram & Facebook

Über Facebook und Instagram informiert die Akademie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Termine und weist zudem auf Angebote Dritter hin.

Im Jahr 2025 konnte sich die ALR SH über einen deutlichen Zuwachs an nur Abonnent*innen auf beiden Kanälen freuen.

Messeauftritte und Infostände

Auch im Jahr 2025 präsentierte sich die ALR auf zahlreichen Veranstaltungen und Messen, um ihre Arbeit vorzustellen.

Meist mit eigenem Infostand, an dem die Projekte und Tätigkeiten aufgezeigt werden konnten.

14. Juni 2025 | LandFrauenTag

Die Akademie war auf dem LandFrauenTag 2025 mit einem Infostand vertreten und informierte dort über die Arbeit sowie die

Projekte der ALR. Der Verein wurde durch Juliane Rumpf (Vorsitzende) sowie Ines Möller und Clara Weick (Geschäftsstelle) repräsentiert.

4.-7. September 2025 | NORLA Messe in Rendsburg

Erneut erwarteten uns ein neuer Standort und neue Nachbarn. Das ermöglichte uns, die Konzeption des Standes insgesamt neu zu denken und zu gestalten und die Besucher*innen bekamen durch die Ecklage an zwei Eingängen einen einfachen Zugang und freie Sicht zu unserem Bereich. Großartige Unterstützung an unserem Stand bekamen wir am Donnerstag und Freitag von Uwe Kloose und von Andrea Frahm vom „Dörpsmobil Flintbek e.V.“. Wir konnten für die gesamte Dauer der Messe das E-Mobil des Vereins auf der Außenfläche vor der Halle ausstellen und bedanken uns für das Entgegenkommen der Vereinsmitglieder, vier Tage auf ihr Dörpsmobil zu verzichten. So hatten viele Interessierte die Möglichkeit, sich direkt am und im Fahrzeug zu informieren. Und auch die Dorfkümmerner*innen fehlten in diesem Jahr nicht: Susanne Raupach (Kronprinzenkoog), Tobi Hellmold

(Dägeling, Pahlen, Delve), Martina Marczykowski + digitaler Kümmerner Hans Krob (Schafflund), Dina Dittebrandt (Amt Krempermarsch), Maren Ruesch (Schenefeld) und Anja Köhntopp (Süderau) unterstützten uns am Stand und standen interessierten Besucher*innen an zwei Tagen zur Verfügung, um über ihr Wirken in schleswig-holsteinischen Kommune zu sprechen. Aufsehen erregten die neu designten T-Shirts der Koordinierungsstelle, die viele Besucher*innen auch ausserhalb des Standes animierten, die Kümmerner*innen anzusprechen.



Dorkümmerner*innen mit neuen T-Shirts



Dörpsmobil Flintbek auf der NORLA



Dorkümmerner*innen auf der NORLA

Fotos: ALR SH e.V.

Am Sonntag lockte dann ein ganz besonderes Highlight die Besucher*innen der Messe an unseren Stand: die diesjährige Gewinner-Gemeinde des Wettbewerbs **„Unser Dorf hat Zukunft“**, den die ALR mit Kooperationspartnern und finanzieller Unterstützung durchführen konnte, war zu Gast. Die Vertreter*innen der Gemeinde Osterby gestalteten mit besonderen Aktionen, Angeboten und Gesprächen einen außergewöhnlichen Tag, der sehr viel Aufmerksamkeit erregte und viele Interessierte an unseren Stand kommen ließen.

Auch unsere diesjährige Mitmachaktion fand wieder viel Anklang und ermöglichten unzählige Gespräche mit den Menschen aus den ländlichen Räumen. Sie hatten genaue Vorstellungen, was sie „als Bürgermeister*in für ihr Dorf tun würden“. Und auch prominente Gäste nahmen an unserer diesjährigen interaktiven Umfrage „Was würden Sie tun, wenn Sie Bürgermeister*in wären?“ teil.

Wie in jedem Jahr war die Messe für uns eine mehr als erfolgreiche Veranstaltung mit tollen Begegnungen und Gesprächen. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement – u. a. auch Nicole und Stefan Polte für ihre Unterstützung bei der Standgestaltung. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.



Gewinnerdorf des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft SH“ auf der NORLA

Fotos: ALR SH e.V.

29. September 2025 | Landgespräche des MLLEV/AR-Netzwerk

Teilnahme der ALR, verbunden mit einem Infostand zu den Projekten und einem

Vortrag von Frida Sandberg und Anne Jessen, sowie aktive Begleitung der Fachforen und Teilnahme an Diskussionsrunden (Juliane Rumpf).

19. November 2025 | LAGFA Dialogforum „Demokratie braucht Gemeinschaft: Mit Engagement gegen Einsamkeit“



5 Jahre Lagfa

aus. Unter dem Thema Einsamkeit bot die Veranstaltung für die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e.V. (ALR) eine wertvolle Gelegenheit, ihre Arbeit und insbesondere das Projekt „Dorfkümmerer*innen SH“ einem breiten Publikum vorzustellen.



Infostand der ALR SH e.V.

In Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Städteverband und dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag richtete die **lagfa SH** am 19.11. das diesjährige Dialogforum in Lübeck

So wurden nach den Begrüßungsworten der Staatssekretärin Silke Schiller-Tobies unter anderem von Bettina Süphke, Sozialministerium SH, die Ergebnisse der vom Sozialministerium in Auftrag

gehabten Studie „Maßnahmen gegen Einsamkeit im Alter in Schleswig-Holstein“ vorgestellt, die im Herbst 2025 abgeschlossen wurde. In dieser werden die Dorfkümmerer*innen explizit als Handlungsempfehlung und Präventionsmaßnahme gegen Einsamkeit für Kommunen genannt. Vor diesem Hintergrund war Anne Jessen als Koordinierungsstelle des Dorfkümmerer*innen-Netzwerks SH mit einem Infostand zum präsent, an dem sich die rund 150 Teilnehmenden in den Pausen sowie am Nachmittag im Rahmen eines „Markt der Möglichkeiten“ informieren konnten.

Am Nachmittag bestand außerdem im Rahmen von interaktiven Arbeitsforen die Möglichkeit, sich zu einem in Kleingruppen zu informieren und auszutauschen. Im Forum zur aktuellen Studie mit Prof. Dr. Katja Götz der Universität Lübeck kamen die Dorfkümmerer*innen immer wieder zur Sprache und viele interessierte Fragen. So bot die Veranstaltung insgesamt eine gute Gelegenheit, sich auf Landes- sowie kommunaler Ebene zu vernetzen und über Herausforderungen, bewährte Praxisbeispiele und mögliche Lösungsansätze gegen Einsamkeit auszutauschen und die Bedeutung der Dorfkümmerer*innen in diesem Zusammenhang hervorzuheben.



Workshop zum Thema Einsamkeit

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung des Forums in den kommenden Jahren.

Presse

Die Arbeit der ALR und insbesondere die Projekte der Akademie für die Ländlichen Räume wurden im Jahr 2025 von regionalen sowie landesweiten Medien begleitet.

Besonders das Projekt Dörpsmobil SH stößt weiterhin auf großes Interesse und fand in zahlreichen Medien Erwähnung.

Der landesweite Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2025“ wurde durch Beiträge in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ sowie im Bauernblatt öffentlich begleitet und beworben.

Auch das Projekt Gröön Döörp SH wurde 2025 in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag öffentlichkeitswirksam vorgestellt.

Vor allem das Projekt Dorfkümmerner*innen SH verzeichnete in der zweiten Jahreshälfte eine hohe mediale Präsenz. Neben Fernsehbeiträgen bei RTL Nord und im Schleswig-Holstein Magazin, war die Dorfkümmernin Maren Ruesch aus Schenefeld zu Gast in der NDR Talkshow. Des Weiteren wurde das Projekt in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ vorgestellt. Zudem wurde im Bauernblatt zum Jahreswechsel 2025/2026 eine neue Artikelreihe gestartet, in der verschiedene Dorfkümmerner*innen nacheinander porträtiert werden und auch die bei der ALR angesiedelte Koordinierungsstelle vorgestellt wird. Im Folgenden ein kleiner Auszug:





7. Unsere Finanzen


Im Jahr 2025 standen der ALR e.V. gemäß dem „2. Nachtrag 2025“ 32.500 Euro an **Mitgliedsbeiträgen** und 235.000 Euro an **Institutioneller Förderung** zur Verfügung. Für den Zweckbetrieb „Projekte, Studien, Forschung“ konnte die ALR durch eigen-

ständige Akquise **Projektmittel** im Umfang von 454.363 Euro einwerben. Der Jahresabschluss für das Jahr 2025 wird im Frühjahr 2026 erstellt und wird im Rahmen der Mitgliederversammlung im Herbst 2026 veröffentlicht.

8. Danksagung

 **Unsere Mitglieder** bilden die Basis unserer Arbeit. Als gemeinnütziger Verein sind wir ihnen unmittelbar verpflichtet. Ohne das große ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder, des Vorstandes und der Arbeitskreise wäre die Arbeit der ALR nicht möglich. Ihnen gilt unser herzlichster Dank.

 Wir danken dem **schleswig-holsteinischen Landtag** für die institutionelle Förderung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V., die den Betrieb der Geschäftsstelle und unser Engagement für die ländlichen Räume ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt den regierungstragenden Fraktionen für die Sicherung einer auskömmlichen Förderung im Jahr 2025 und 2026. Auch freuen wir uns über die in dem Zuge sichergestellte Verstetigung der Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH bei der ALR e.V..

 Dem **Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)** danken wir für die Anerkennung unserer Arbeit und die Bereitstellung von Fördermitteln.

 Dem **Landesamt für Umwelt (LfU)** und dem **Landesamt für Landwirtschaft, nachhaltige Landentwicklung und Ländliche Räume (LLnL)** danken wir für die Mitnutzung der Infrastruktur (Räume und technischen Support) am Standort Flintbek sowie für das gute Miteinander „unter einem Dach“. Stellvertretend bedanken wir uns bei Direktor Matthias Hoppe-Kossak (LfU), Direktorin Kerstin Gleser (LLnL) sowie bei allen Mitarbeiter*innen für ihre stets freundliche Unterstützung.

 Ein besonderer Dank gilt **unseren Projektförderern**: Digital Hub Schleswig-Holstein (Vereinscloud SH); EKSH (Dörpsmobil SH/MOQO-App); LandFrauen Verband SH (Unser Dorf hat Zukunft SH); MEKUN (Gröön Döörp SH); MLLEV (Unser Dorf hat Zukunft SH); Sparkassen Schleswig-Holstein (StadtLand.Funk, Unser Dorf hat Zukunft SH); Staatskanzlei Schleswig-Holstein (StadtLand.Funk); Schleswig-holsteinischer Gemeindetag (Unser Dorf hat Zukunft SH)

Anhang

Unsere Kooperationspartner und Förderer

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

AktivRegionen SH

Andreas-Hermes Akademie

ArGe Ländlicher Raum

Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und
Ländliche Räume (BNUR)

Bauernblatt SH

Bundesanstalt für Ländliche Entwicklung (BLE)

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/
Fachbereich Geographie

Christian-Jensen-Kolleg Breklum

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)

Diakonie Schleswig-Holstein

Europa Union Schleswig-Holstein

Europa-Universität Flensburg

Fachhochschule Kiel

Fachhochschule Lübeck

Handwerkskammer SH

Heinrich Böll Stiftung SH

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Industrie- und Handelskammer zu Kiel

KielRegion

Landesamt für Landwirtschaft und
nachhaltige Landentwicklung (LLnL)

Landesamt für Umwelt (LfU)

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-
Agenturen (lagfa SH)

Landesjugendring SH e.V.

LandJugendVerband SH

Landeskulturverband Schleswig-Holstein

Landesverband der Lohnunternehmer in
Forst- und Landwirtschaft

Landesverband der Volkshochschulen

LandFrauenVerband SH e.V.

Landwirtschaftskammer SH

MarktTreff SH

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz,
Umwelt und Natur

Ministerium für Inneres, Kommunales,
Wohnen und Sport

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche
Räume, Europa und Verbraucherschutz

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung

NahSH

Nordkirche (Evangelisch-Lutherische Kirche in
Norddeutschland)

Schleswig-Holsteiner Gemeindetag (SHGT)

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (SHHB)

Schleswig-Holsteiner Landkreistag

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Sparkassen- und Giroverband SH

Städteverband SH

Technische Hochschule Lübeck / Fachbereich
Bauwesen



**Wir danken allen Partner*innen
und Förder*innen für die stets
gute und kooperative Zusammenarbeit
im Hinblick auf die Schaffung gleich-**

**wertiger Lebensverhältnisse und die
Weiterentwicklung der ländlichen
Räume in Schleswig-Holstein!**

Anhang

ALR e.V. – Veranstaltungen, Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte 2025

Legende:

A Arbeitstreffen/Gesprächstermine (Auswahl)

M Messeauftritt/Infostände

V Veranstaltungen

Tabellarische Jahresübersicht Aktivitäten und Veranstaltungen (Auswahl)

Weihnachtsferien bis 05.01.2026

21.1.2025	Gespräch im LTSH (Ländliche Räume und AktivRegionen)	Kiel	A
22./ 23.01.2025	Zukunftsforum „LAND.KANN.VIELFALT – Mach mit!“	Berlin/online	V
28.1.2025	AktivRegionen Netzwerk – Treffen Lenkungsgruppe	Kiel	A
19.02.2025	Arbeitsgespräch im Sozialministerium (Dorfkümmerer*innen und Ehrenamtsstrategie SH)	Kiel	A
12.03.2025	Exkursion AK WIL	Fehmarn	V
18.03.2025	Vorstandssitzung	Flintbek	A
01.04.2025	Leben auf dem Land – Neue Perspektiven durch Digitalisierung	Flintbek	V
07.04.2025	Infotermin zur Nutzung von DorfFunk	Online	V
10.04.2025	Gemeinschaftliches Wohnen (Kooperationsveranstaltung mit ASG und AktivRegionen)	Rendsburg	V

Osterferien 11.04. – 27.04.2025

28.04.2025	Gespräch mit MdEP Rasmus Andresen GAP nach 2027	Kiel	A
29.04.2025	MOQO Schulung für Dörpsmobilisten	online	V
07.05.2025	Auftaktveranstaltung UdhZ	Bordesholm	V
13.05.2025	Extremismusprävention und Demokratieförderung in Ländlichen Räumen	Flintbek	V

15.05.2025	MOQO Schulung für Dörpsmobilisten	online	V
26.05.2025	Infoveranstaltung DöKü – Digitalisierung	online	V
2./3./10.6.2025	Regionaltreffen DöKü + Biodiversitätstagung SH	Bordesholm	V
14.06.2025	LandFrauenTag	Neumünster	M
23.06.2025	Landesweites AR Treffen mit Vorstellung ALR	Kirschenholz	A
14.07.2025	Vorstandssitzung	Flintbek	A
22.07.2025	Sitzung AK DuU	Flintbek	A
24.07.2025	Was ist ein/mein Dorf? – Zusammenhalt und Lebensqualität auf dem Dorf	Flintbek	V
30.07.2025	Treffen mit DöMo Sprecher*innen	Schwedeneck	A
Sommerferien: 26.07. – 07.09.2025			
4. – 7.9.2025	NORLA	Rendsburg	M
8.9.2025	Sitzung AK WIL	Flintbek	A
10.9.2025	Zwischen Aufbruch und Rückkehr – Junge Perspektiven in ländlichen Räumen	Flintbek	V
11.9.2025	Gespräch mit Minister Werner Schwarz (Mehrjähriger Finanzrahmen der EU u. Sicherung von Mitteln für Ländliche Entwicklung)	Kiel	A
15.9.2025	Rechtliche Grundlagen / Haftungsrecht	online	V
29.9.2025	„Landgespräche AR SH“	Rendsburg	M
9.10.2025	Netzwerktreffen DoKü	Rendsburg	V
17.10.2025	Siegerfeier UdhZ	Osterby	V
Herbstferien 17.10. – 02.11.2025			
1.11.2025	Netzwerktreffen Dörpsmobil	Flintbek	V
03.11.2025	Vorstandssitzung	Flintbek	A
20.11.2025	MV ALR	Osterby	V
Weihnachtsferien 19.12.25 – 04.01.2026			



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.



www.alr-sh.de